

A. M. 1877

Zu wissen sey hiermit, daß nun fünfzig Tugz zwischen der
Administration der Dⁿ Ritterschafftischen Wistung einer-
seits und der fünf aufstehenden Personen Madame
Bridget Deleagh und Miss Elisabeth Lee und England anderer-
seits dem Herrn Comtesse von Hohenfeld seit
der Zeit, — nachfolgender schriftlicher und mündlicher
Verabredung abgemacht und geschlossen worden.

S. A.

Gerichte bey der Pfalzgrafen-Flamme Deleagte und Meist Lee
und Herr Comthursant Carls von Hohenfeld übergeben
und haben nun dem selbigen Luga ymnungsfähig ist da Dr.
Einkaufsgeld für die Pfalzgrafen-Flamme eine Summe
von 43600. — pfennigen und vierzig Tausend Reich Thalern.
das Geld in die Pfalzgrafen-Flamme und zwanzig Gulden und
in die Pfalzgrafen-Flamme, das Pfalzgrafen-Flamme
Pfalzgrafen-Flamme findet, und über das Pfalzgrafen-Flamme
mit dem Pfalzgrafen-Flamme das Pfalzgrafen-Flamme
das zu haben, und das Pfalzgrafen-Flamme
war, zur Pfalzgrafen-Flamme und Pfalzgrafen-Flamme,
Pfalzgrafen-Flamme Pfalzgrafen-Flamme, und Pfalzgrafen-Flamme.

§. 2

[illegible]

Just

fast yedelfte Reiminationen stufen zu steigen, stuf derbya.
 bayana. Nimm in miter mangelst yede und dreyer. Das
 bayfungen, nach dreyer einzufolender Christenmeyer, der
 fygandfimer, mangelst und dreyerwelt warden.

§. 3.

[illegible]

§. 4.

[illegible]



2

2

10



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text block, likely a preface or introduction to the document.

Handwritten text block, possibly a date or location.



Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.

Handwritten text block, possibly a signature or title.



Verzeichniß.

Der laut abgekauften Pöndel Pöndel, gezeigten der k. k. Ver. Pöndelgezeigten Pöndelgezeigten
Pöndelgezeigten und abgekauften Pöndelgezeigten von Hohenfeld gezeigten und abgekauften
Madame Delaghe und Miss Seubert gezeigten Pöndelgezeigten
Pöndelgezeigten Obligationen.

Summa 115

jährlich
Interessen

An vierprocentig. Obligationen d. d. 1. Dec 1801. angesetzt und
Zu gezeigten fünf Coupons vom 1. Dec. 1816. an laufend.

7000	7	a 1000	j. d. N. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.	68.160
1000	4	a 250	C. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.	320.00

An fünfprocentig. Zwingelassen Obligationen, mit
Zinsen vom 1. August. a. c. laufend.

3000	3	a 1000	j. d. N. 34. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.	542.30
3500	7	a 500	234. 307. 327. 328. 487. 488. 544.	
1500	6	a 250	646. 655. 676. 705. 742. 1009.	
900	6	a 150	1127. 1735. 1846. 1931. 2031. 2245.	
1100	11	a 100	2435. 2485. 2721. 2733. 2781. 2961. 3109. 3110. 3178. 3229. 3236.	
850	17	a 50	3603. 3555. 3614. 3667. 3755. 3767. 3812. 3943. 4048. 4083. 4079. 4174. 4277. 4428. 4452. 4478. 4690.	

An fünfprocentig. Obligationen d. d. 10 Juny 1806.
angesetzt und zu gezeigten Zinscoupons vom 10^{ten}
Juny a. c. laufend.

2000	2	a 1000	j. d. N. 213. 274.	
500	1	a 500	630.	
1250	5	a 250	52. 56. 275. 721. 812.	187.30

An fünfprocentig. Obligationen d. d. 20 Juny 1814.
angesetzt und zu gezeigten Zinscoupons vom 20. Juny
a. c. an laufend.

15000	15	a 1000	j. d. N. 166. 179. 295. 296. 321. 337. 338. 393. 446. 447. 496. 583. 585. 725. 369.	
3000	6	a 500	25. 46. 291. 347. 348. 382.	
2000	8	a 250	30. 66. 128. 133. 406. 513. 678. 721.	1050.00
1000	8	a 125	60. 143. 175. 178. 293. 294. 473. 614.	
43600	106			2100.00

32

§. 1.

2.

S. 3.

5. 4.

62nd minute And we are
and play & sing & dance,

Von Hohenfeld Librente. Contest
Correspond. mit v. Stütz Chap.

Handwritten text, likely a signature or date, written in cursive script.

han
han
in
als
in
k

han
aus
als

in
aus
in
als
aus
aus

aus
aus
aus
aus
aus
aus

aus
aus

Lehrbuch der Deutschen
Rechtschreibung zu Hause.

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely from a 17th or 18th-century manuscript. The text is written in dark ink on aged, slightly stained paper.]

Herrn.

Mein Liebeskinder, ich habe dich sehr lieb
und werde dich immer noch schützen, als mit-
theilend, das ich dich sehr liebe, wie Christoph
Willibald von Hokefeld, Landeshauptmann von Speyer
die Special-Verordnung und Gesetz, die von
der Unterordnung oder Rückzahlung und so
weiter, die von der Special-Verordnung von Ba-
ren und Hokefeld zu dem Zweck, die
bei der Unterordnung der Diffusion der
fünfprozentigen Stadt Frankfurt fünf pro-
zentigen Obligationen deponierten Capital
sämmlich nach demselben System zusammen
alles zusammen, für die und die Namen
einzuführen zu bezeichnen, was alles wie ich
von der selbstigen Gesetzgebung genehmigt,
darf ich dich sehr herzlich lieben und
hoffen. Frankfurt am Main den
11ten Mai 1822.

Elizabeth Lee pour moi
et pour ma Sœur M^{lle} Delahy

Dass die Dame Elizabeth Lee und die Dame Brigitte
Delahy, das ich sehr liebe, gegenwärtig, wie ich
hoffe, sehr glücklich und sehr glücklich und,
da die Dame Delahy sehr glücklich und sehr
nicht vergessen zu können, sehr glücklich,
für die

und ist dem Notar als eigenhändig unterschrieben
haben, attestation auf Vorlegung seiner
fide et sigillo notariati. -

1822
No. 1000/1000 zu Frankfurt a/M. den 11^{ten} Mai



Dr. Joh. Val. Baegler
Notar

zu Frankfurt am Main



Im Namen der Allwissenden Anna!

Ehrwürdigem Herrn Grafen Philipp von
Jasowsky, vormals Domkaplan zu Prag, wieweil
gegenwärtiges meine testamentarische Disposition,
und dessen in eigenhändig ist.

Erster. Es ist zum Erbennachlass dem meinem sämmt-
lichen Mobilien und Immobilien Verlassenschaft mit
Einfluß der durch den Code Napoleon vom
Jahre 1804 Ferdinand von Jasowsky als eigentüm-
lich zu Teil gewordenen und durch dessen Testament mit
hinzugefallenen abwesenden Vermögens Gütern
Nachlass der Herrn Domkaplan Ferdinand von
Jasowsky, wobei ich weiter folgende Verfügungen
bestimmen.

Zweiter. Nach dem Ableben des verstorbenen Herrn Domkaplan
Jasowsky von Jasowsky soll der Herr von mir
bestimmte Herrschaft nach dem Herrn Domkaplan
von Jasowsky als Erbennachlass anfallen, und
solange von solchem rechtmäßigen abwesenden
Herrn Erbennachlass vorhanden, so bei dieser, und dem
Herrn bestimmten Verfallens verbleiben.

Dritter. Ein Glas soll enthalten, falls der erwähnte
Herr Domkaplan von Jasowsky von mir von
bestimmen soll.

Vierter. Sollte der erwähnte Herr Domkaplan von
Jasowsky von rechtmäßigen männlichen Erbennachlass
haben; so soll alsdann der Herr Grafen
von Castelfranco in Prag, oder im Fall seines
abwesenden Herrschaft abwesenden Herrn rechtmäßig
das.

2
Individuen, und unter diesen der jedesmalige Stamm,
solder vorkommen, so wie ein Glanzes für den Fall
gilt, wo Jura Caron Sündens von Gütz, oder auf
unser Mayle Jura Domagilulac Sündens Sündens
von Gütz von uns vorkommen sollen. —
Sündens May Abgang des Mannstammes von der vorerwähnten
Mannstammes des Jura Caron Sündens. Gütz
sollen die männliche Individuen der Jura Jura
Sündens von Gütz sein: sollten aber als
dann nur weibliche Individuen vorkommen, so
sollen jene der Jura Caron Sündens von Gütz
der Vorkaus von jenen der Jura Gassmanns des Jura
Gassmanns; sagten in allen männliche Individuen
der Jura Gassmanns des Jura Gassmanns alsdann vor-
sagen sollen werden, diese, und darunter jedesmal
der Vorkaus von der weiblichen Individuen der
Jura Caron Sündens von Gütz der Vorkaus der
Vorkaus sollen sein. —

Rechts. Mit dem Eintritt der weiblichen Stammes soll dieses
Sündens vorkommen, und alsdann vorkommen die de-
quidant, oder wenn davon vorkommen ob aequalitatem
gradus vorkommen, jedes ein volla Dispositiones Jura,
sind, und das Jura transferendi in heredes quoscum-
que. — Der Abzug der quartae Trebellianicae
soll sein, wie sich dieses Jura von selbst
vorkommen, und vorkommen vorkommen, und vorkommen. —

Vorkaus. In unserer Vorkaus, und Vorkausstellung
des Jura von uns vorkommen Sündens Jura,
vorkommen

erwiesen ist, dass der Gesammtertrag von Kauf-
schillingen in Mitteleuropa über die ganze Zeit
hinweg gesichert Taxitalien seien, zu dem
Ende, so oft es möglich war, für den fort-
währenden ungeschwächten Credit, und Ver-
kung dieser Taxitalien vorzusehen, und ihn vor-
herzusagen, so wie die Einkünfte zum der-
falligen Nachschuss anzuwenden, mit demselben
gemeinschaftlich die nöthigen Einrichtungen zu ver-
anstellen, und die Einkünfte der Taxitalien - d.
an allmählichen Rückzahlung, und gleichzeitig
wiederum Anlage zu leisten, auf den der Einkünfte
mehrerer Qualitäten dieser Taxitalien die der-
falligen Abgaben in legaler Weise zu setzen,
und denselben zu beibringen, dass sie ohne sein Wissen
niemand an jemand seine Taxitalien selbst ab-
zugeben, und nur ein Zinsen an den jeweiligen
Einkünfte geben zu verkaufen haben. -

Bestand. Demnach und daher ist an der Person d. Cyberg,
geboren von Pütz - mein Kiste 10,000 fl. gegen
Zusatz von 1000 fl. Gold, so wie 10,000 fl.
gegen Zusatz von 1000 fl. Gold, so wie 10,000 fl.
die Person d. Cyberg, welche das Recht
hat, mein ganzes Vermögen von Pütz zu
nehmen, nach seiner Bedenken und meinen Wünschen,
den Obligationen abzugeben hat. -

Wieder. Es ist gleichfalls daselbst von der Person d.
Zusatz von 1000 fl. Gold -
10,000 fl.

10,000 fl. sagen Kaufs- und Guldens pfennig als
Kaufschilling von mir in nachstehender Pfand-
falle zu bestimmenden Obligationen abzugeben.
Zusatz. Dem beiden Johann Conrad Hugo und Damian
von Pfütz hat mein Herr Vater einen jährlichen 400 fl.
sagen Pfundsumme Guldens pfennig jährlich in Quers.
hat Ratis solange versprochen am Leben sein und
zubezahlen.

Fünftens Meinem Kister - des Leihens von Enstelsheim
Vermögen ist zum Eigenthum für sie von dem Herrn
von Enstelsheim - ihrem Gemahl - unterzeichneten
Pfandbrief ad 10,000 fl. summe Summe d. d. 26^{ten}
Oktober 1813 bis jetzt ausgeliehen und nicht
abgetragenen Zinsen.

Zweitens. Meinem Kister haben befohlen ist, meinem
Johannmeyer Calixtus Siffer, und dessen Vermö-
gen haben solange sie haben, alljährlich 600 fl.
sagen Pfundsumme Guldens pfennig als Pension
und alljährlich 75 fl. sagen fünf und siebenzig Gulden
Gehalts, die sie nach Willkür verfahren können,
und zwar in vierteljährigen Raten jedesmal ante-
cipando zu bezahlen; - Das sollte mein Herr
meyer Siffer von seinem Vermögen bezahlen, so-
fern; so soll alsdann diese (jedes solange dieselbe
im Wittwenstand verbleiben wird) die ganze obbe-
zeichnete Summe in der vorerwähnten Zeit
zahlen. Zur Versicherung dieser jährlichen Pfand-
falle, und nur die obbezeichnete Siffer gegen alle
Verpflichtung

Lebensjahr zu schützen, sollen außer der persönlichen
Kontinuität meines zeitlichen Lebens meine in der
Lebendigen Gemeinschaft verkauften Leibes Güter, u.
mein nun verkauftes Gut in Pfründensachen be-
sonders einbringen; dass es nun geschehen, dass bei
den vorerwähnten Verkäufen diese Güter und deren
Revenuen als gewöhnliche Gehälter der von Galt-
ten Sissen bis zu ihrem Lebensende zu zahl-
enden 675 fl. Jahr pfründentum fünf und sieben-
zig Gulden jährlich constituiert werden sollen, nur
solange sie in Fall meines zeitlichen Lebens in der
ihnen aufgelegten Pfründenzahlung stehend befinden
werden sollen, ihre Befriedigung ohne weiteres
zu verlangen berechtigt sein sollen, so wie ihnen
ihre Mitwaise, Solala oder andere An-
gehörige, oder sonstige Angehörige in ihrem
Lebensjahr die Pfründenzahlung der von Galtten Sissen
jährlich zu leistenden pfründentum und fünf
und siebenzig Gulden pfründentum oder pfründentum
sollen. — Es muss vorausgesetzt sein, dass der Galt-
ten Sissen, solange es gesonnen ist, sich in Einklang
an der Galtten nach meinem Ableben zu stellen,
den lebenslangen pfandgeldlichen Gehalt mei-
ner von Herrn Dambas abgekauften Pfründe,
den 40 fl. bis jetzt jährlich an Zinsen abwirft,
und nach dem Galtten Tod mein
Leben als Leibesgut zu fällt.

Darüber. Meinem Erben oder Pfründentum muss es
sein.

6
mit meinem Leib-Heißzung und Airten 500 fl.
sagen fünf hundert Gulden Baar, und Airten
verordnet ist, das ich jährlich 120 fl. sagen fünf
hundert und vierzig Gulden lebenslänglich in
Quartalraten sollen auszahlt werden, welche
nach meinem Tod meiner vermöglichen Erben
lebenslänglich sollen verabreicht werden. - So
viel vermög ich zu verkaufen als eigentümlich das
von mir verkaufte bürgerliche Haus in Lemberg
das jetzt von meiner Erben bevolet wird, n.
solange die aus dem Erbschaften Anwartschaft
von mir verkaufte Acker und Gärten. -

Meinze. Meinem Jäger Hiliz dieß aus dem Jäger
das was vermög ich zu verkaufen 100 fl. sagen
von hundert Gulden. -

Meinze. Meinem Airten und Gendmayr sollen jeder nach
ganzem Gehalt 30 fl. sagen dreißig Gulden aus.
bezahlt werden. -

Meinze. Es sollt ich mir aus diesem mein Testament auch
hinzufügen das von mir verkauft worden n. das ich,
galt zu zahlen zu mindern oder zu mehrern,
und sollen die Erben die Erben die nachfolgende
Christliche Airten haben, als ob diese Airten
diesem meinem Testament weislich einver-
ständt wären. -

Meinze. Meinem Testament Erben sollen
ich mein Gatte (Vater) der Gatte (Airten)
mein

innert von Ebber wafusart in Frankfurt am facale
late substituende

Dieses von mir eigenhändig geschriebene Testament in
Satzweise ist mit meinem Gant Unterschrift, und besing
solcher mit beigefügten andenklichen Bitten an das Ger.
zoglich Kayserliche Hofkanzlei Oberrathallationsge.
nicht zu Wiesbaden für die Anknüpfungszung mei.
nen Karlsrufer Hof auf Inhalt dieses Testaments, n.
Satz zu unterschreiben willigste Person zu sein.
Ich, als welche Hof Kanzlei ist am 15. für die zur
Anknüpfungszung, und Vollendung dieses Testaments
bei welcher auch daselbst zu dem Ende finkend steht,
die vorgeordnete bekannt weissen will. - Wiesbaden am
im und zwanzigsten August im Jahr ein tausend
Acht hundert und Aunzehen.

(L. S.) Freiherr Philipp Freiherr von
Grafenfeld vormalig Domkaplan
von Mainz

Eigentliches Abschrift wird als dem bei Gorge.
Oberrathallationsgericht finkend Original gleich.
lautend Sub sigillo judiciali bewerkundet. Wiesbaden
am 15 August 1837.

Müller

(L. S.) Hofrath n. Oberrathallationsgericht
Wiesbaden

Abschrift

Hofrath

Hofrath

Aktum bei dem Notar
des hiesigen Stadt Frankfurt,

Montag den 16. Januar 1834

N. I.

Ich, Notar des hiesigen
Vollmacht und Mannes hat zu dem
Aktum legitimierten Herrn Anwalt
des

In Gafalgan in der gedyfteten Inſchrift
wunder ſchönſt ſuer Compartment

Wann ich das brennende Feuer der
Luziferischen Feiſer ſehen werde
von Süd in den heiligen Fluß
mit Wein und Galen, ſüßem
Gewürzwein, Wein, eingefeßt.
indig. Feiſer
1. Pr.

Therm. 1

Dann folsendolischen Darund folsendolischen Hartgenüßes
vom 24^{ten} und in fimsist den 30. Dezbr. v. J. genant, außfult
das furschmiedfchreibend in actis bevollmächtigten Anwalt des
furschmied Capitularen furschmied furschmied von Schütz, als
furschmiedfchreibend das furschmied furschmied furschmied furschmied
von furschmied, das furschmied furschmied furschmied furschmied
die Special Vollmacht und furschmied, furschmied das furschmied
furschmied in den von furschmied furschmied furschmied furschmied
laß das furschmied furschmied zu laß, und furschmied alles
furschmied zu furschmied mit der furschmied mit ein furschmied.
furschmied den 12^{ten} Jan. 1834.
unter. Dr. jur. Baegner m. n.

L. L.

024
unser. Dr. jur. Boegner m. n.
Zur Erläuterung des
Jordmann
1^{er} Mr
Copie

Copie

34

q¹⁸

Le paragraphe 6 de la convention faite par M^r le grand Doyen, Baron de Hohenfeld, Madame Bridgite Delahy, et moi d'une part, avec Messieurs les presb. s^{rs} de la commune Catholique, et M^r le Directeur de l'église de Notre Dame de Francfort, d'autre part, sous date: Francfort le 10 de Sept. 1819, ainsi que §. 4 d'une Convention conclue avec M^{rs} les Administrateurs de la Fondation de Sanktenberg, signée Francfort, le 30 Octobre et 1 Novbr. 1817, pouvant donner lieu à des doutes, qui après mon décès naistroient sur l'intention, des cointeresses, en visitant les paragraphes allegués, moi Soussigné, ayant pris part aux conventions surmentionnées et connoissant les motifs, qui leur donnoient naissance, déclare, qu'il fut convenue entre feu M^r le grand Doyen Baron de Hohenfeld, feu Madame ma Sœur Bridgit Delahy, et moi, et que tel fut notre commun accord, que les 18 Obligations métalliques énoncées dans la première, et les 43, 600 fl. nommées dans la dernière des conventions surmentionnées doivent après mon décès, comme survivant des cointeresses, être rendue aux Héritiers de M^r le grand Doyen, comme leurs propriété et faisant partie comme leurs propriété de l'héritage à eux laissé par lui. En foi de quoi, cette déclaration est signée par moi même.

Francfort le 12 Janvier 1827.

E. D. Elizabeth Lée

Dass die Dame Elizabeth Lée aus England
Hiesigen Aufsatz eigenständig gemacht hat.

15
widerseits der Bestätigung in Einsicht der unter,
zwischen beiden Herrn Jungen und mir, das
Notar, unterschrieben haben, wird auf Verlangen
sind wir Kraft mir und der beiden Herrn
Jungen Unterschrift und Siegel bekräftigt.
Es geschehen zu Frankfurt den zwölften
Januar ein tausend acht hundert sieben und
zwanzig.

(L. S.) Georg Jacob Schneider, als Junge
(L. S.) Johann Conrad Walther, als Junge

(L. S.) Dr. Johann Valentin Boegner
(H. S.) Notar
der freien Stadt Frankfurt.

Ich bin mit dem collationirten Original war,
auf gleichlautende Abschrift.
Frankfurt den 5ten September 1837

(L. S.) Dr. Johann Valentin Boegner
(H. S.) Notar
der freien Stadt Frankfurt

(H. S.)
1837

Collation.

Da nach Ableben der beiden Herrn Meisterseck Niedrig
Deleaty und Hies die zwischen denselben, mit dem
Herrn Dammhaus von Speyer, Herrmann von Hohenfeld
samtlich unterschrieben, mit der löblichen Dr. Senkenbergischen
Hofkammer - Administration in Frankfurt unterschrieben,
am 24ten Decembris - Karttag d. d. 11. November
1817 zum Schluss gebracht hat, und zufolge dessen
par. 4.

par. 4 die Summe des Deposits, bestehend in
43,600 fl., nach Abzug von Kosten gemäÙ der obli-
gation zu vorabzurufen von 4000 fl., an demselben das
Grafen Dambasants freyfrau von Hohenfeld, zu be-
nachteiligen ist, ferner aber gemäÙ des von Graf.
Dambasants hinterlassenen Testaments par. 7. meine
Freiwilligkeit als. Pächter. Commis- Anwärter zu
Gedacht wird, so erklären wir sinu mit, daß wir den Grafen
Dambasants - Erben des besagten Grafen Dambasants, freyfrau
von Hohenfeld, den Herzog. Maximilian Grafen Gasparian,
nach dem Dambasants zu Grafen Ferdinand Maximilian
von Schütz zu Holzhausen bevollmächtigt und ausso-
wissen, besagtes Depositum von der obli. Pflichtung-
Verwaltung sich nicht binden zu lassen und in Empfang
zu nehmen.
Es geschehe, Würzburg den 16. September 1827.

(L.S.) Philipp Prinz. von Erbstalshaus
Das gegenwärtige Erklärung von Philipp Maximilian
von Erbstalshaus eigenständig unterzeichnet und gesin-
gelt worden sei, wird sinu mit amtlich beurkundet.
Würzburg den 17. Sept. 1827.

Königl. Kämmerer Prinz und Hofkanzler
Herrn Direktor

(L.S.) Graevia collatione worden vorgelesen. Abschrift
des als vollkommen gültig beurkundet, mit dem beglaubten Ab-
schrift des Dambasants von Hohenfelds Testament d. d. Wiesbaden
den 21. August 1817 6, mit dem Original - Commissionsschein des
von Hohenfelds Erben fahen in den v. Hohenfelds Grafen d. d. Frankfurt
den 1. Januar 1824 9 mit dem beglaubten Abschrift des Heiraths-
buchs des d. d. Frankfurt den 12. und Januar 1827 und d, mit der
inal - Erklärung des Grafen Philipp, freyfrau von Bechtold.
d. d. Würzburg den 16. Sept 1827 sinu mit beglaubigt.
Frankfurt am Main den 22. und Dezember 1827.
Johann Valentin Baegner, Notar des f. m. Stadt Frankfurt



71
14.5.1822

Leislöblinger Wirtschaftsverwaltung

[illegible]

ich die Herr, der hochlöbliche Pförtner- und
Administration hiermit diejenige festschreibt, dass
jeder, der sich an demselben zu helfen, die Pförtner-
und Administration der Pförtner- und Pförtner-
verwaltung überlassen muss, die Pförtner-
verwaltung der Pförtner, dass die Pförtner-
Pförtner Pförtner, der Pförtner Pförtner
wollen,

Pförtner- und Pförtner,

der hochlöbliche Pförtner- und Pförtner,

Pförtner
H. für Pförtner 1822.

gegeben den Pförtner
C. H. Pförtner Pförtner
Pförtner
Pförtner

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300

301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400

Krankfurt d. 21. März 1822.

73

Folzgrasensamen

Der Herr Major des Artillerie-Regiments an Herrn
Herrn Hofrath. Ich bin vollkommen mit dem Zufall
eingestanden. Volle mich aber die neuen neuen
Folzgrasensamen, darin die Grösse der
des Samens. Kellern & Kellern. Ich habe
so bemerkt, ich für diesen, daß ich diesen Kampf
auftrat, ich mit Herrn Dr. Jäger gesprochen habe,
da aber aus der Hand, bis Herr Dr. Jäger in der
Herr, diesen die Lösung abzugeben, für mich ganz
gesprochen, ich habe. Ich für diesen Herrn
habe mich mit dieser Auflösung befreit, da
ich für diesen Herrn habe.

- Aufhebung der Anstalt

Ganz insofern Herr

f. Hoffmann

Ich ist immer mit ein
D. Herr

Herr Hoffmann

Auf der 3. Seite 4, 5 u. 7. Seite ist gesagt: daß die Umwandlung erfolgen wird
Rechts ist nicht gesagt: Umwandlung oder Einwirkung
sind nicht gesagt werden können. Seite 6. 1822: so haben wir die besten, die besten, die besten
sind nicht gesagt werden können und die besten, die besten, die besten
Wird die Angabe der Einwirkung, die besten, die besten, die besten
Constantin, Herr

Ganz mit der Meinung übereinstimmend, C. J. Döllner
glänzt Meinung mit Herrn Fellner
H. Schmidt

Kriegsleute C. J. Pfeffer

oder Kaufmanns- oder
die Engländer, und den
gewisslich die Zukunft in
der Schweiz. in. Hofen
dieser Welt. und
sagen ist.

den von 1. Jan. 1874
abgegebene Vorkauf
S. 2. Kaufmanns- und
Wille auf dem oder Kauf

man der gewisslich die
gekauft wird, und
der Kapital zu verkaufen

wenden: so ist gewisslich
Admissionen der
zu geben, die die

abgegebenen Vorkauf
in den möglich ist
und die zu verkaufen

ganz neu, was für ein
zustand der Welt ist

den die Welt, die
ganz neu und ungewisslich

Wenden: so ist
und die ist gewisslich

was für ein Zustand
wenn die Welt ist

den die Welt ist
ganz neu und ungewisslich

ganz neu und ungewisslich
in der Welt ist

ganz neu und ungewisslich
in der Welt ist

ganz neu und ungewisslich
in der Welt ist

Ich wünsche dir bei dir zu
sein, und das da
sein, und das da

Frederick D. D. 22 Nov 1822

1894. 10. 10
 To the Hon. Secy of the
 Navy, Washington
 My dear Sir -

genauere Kenntnis müssen, und dieses ist sehr wohl
denkbar, wenn man sich die Verhältnisse, selbst die mit den
sachlichen Dingen des Staatsrechts beschäftigten, für
möglichst richtige und deponierten Capital, für
den Staat, nicht, wie man es jetzt hat!

Wenn man sich den einen Punkt gegenwärtiger Mei-
nung, den man man eben prominenten Abil-
den, für die Zukunft der Gesellschaften
Administration entgegen setzen, dann wird wohl
dasjenige, was man zu sagen hat, nicht
zu beenden, sondern, und, so wie es der Staat
müssen, so wie es managen, selbst in der
wirklichen Lage des Staatsrechts, dann
nechten, so wie es managen, selbst in der
für den besten Staatsrecht, dann
denn, so wie es managen, selbst in der

In diesem Sinne der Veränderung der Stellung be-
trachten, so wie es managen, selbst in der
nicht geschehen, so wie es managen, selbst in der
nach jeder blickenden Capitalen, dann
Organisationen, stöckigen, dann
in der Lage des Staatsrechts, dann
bietet die Möglichkeit der Veränderung
man hat die Möglichkeit der Veränderung
toda, so wie es managen, selbst in der
zust, so wie es managen, selbst in der
Gegenüber nicht, so wie es managen, selbst in der
werden, so wie es managen, selbst in der
wohl, so wie es managen, selbst in der
politischen Organisation, dann

Zuglöbliche Administration!

Daß ich mich heute zu demselben Be-
rathung des Regiments-Commissar
des Regiments Hauptmanns des Regiments
L. G. ansehe, wie für die Obligationen
des Regiments vom 20.ten Juny 1814, welche
nicht bis zum nächsten 15.ten Juny gegen
Hochige Obligationen des Regiments
eingetragen sein werden, - am 20.ten Juny
a. c. hier abbezahlt werden sollen, und
zumittelbar darauf der Termin zur Rück-
zahlung des, bis ultimo Juny a. c. nicht
eingetragenen Obligationen des Regiments
vom 20.ten Juny 1806, beauftragt wurde
den wird.

Obwohl die allmähliche Rückzahlung
mindestens vom 20.ten Juny ab Monats-
Vorschuß an Zuglöbliche Administration
des Regiments des Regiments abgezahlt
Termin abbezahlt werden mag,
so regne ich mir aber nicht mit
der Hoffnung, daß man in Holland
man, und zum offeneren Fort-
schritt der Hohenfeldigen so wohl Testa-
ment- als Intestat- Erben zugewandt,
den ungenügenden Gewinn gegen den
Umsatz des deponierten Obligationen

WURGES, R.T.

Die

in der hiesigen Administration
der Stenographischen Abtheilung

in
J. J. J. J. J.



31

Gutes ist gut zu sein,
 Gutes ist nur zu sein.
 Gutes ist gut zu sein!

 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sie waren in Gemüthsmittheiligkeit
betheiligt, und haben die Maj. L. G. zum
Vorteil und Nutzen beständig be-
standenen Obligationen, gegen andere,
und gegen Großherzoglich hessische Land-
herrschaften Obligationen a 50 Mark hess.
Kurant, — als habe ich unterzeich-
net, in Hinsicht, daß die Herrschaft
und die hiesigen fünf hess. Land-
herrschaften hess. Kurant Obligationen
in Höhe von 40 Mark hess., welche
zum Interesse der Gutstat — nach dem alten
hessischen Testament — haben die d. h. h.
fürstlichen von Hohenfeld zugesagt können,
und in gütlicher Weise abgethan,
daß Sie mir, zu ihrem Vorteil ein-
gekauft, Herrschaft in Höhe, mit
50 Mark hess. Kurant, von der
selben wurde gekauft worden,
für unbedingte Verwaltung,
und der hessischen Administration
gekauft, der hessischen Pfister gegen
alle hess. Herrschaften beständige Pfister
theils, deren Herrschaften zu willfährig
und reversibel, wie immer, und ge-
genwärtig, daß sie hess. Pfister
theils, und hess. Pfister theils,
selben wegen der Pfister theils
die hess. Pfister in Höhe von
50 Mark hess. Kurant Obligationen

ligationen, wegen etwa, mit besagtem Man-
 gel der Bestimmung der Hohenfelding an
 leben, nunmehr die Hauptzeile zu setzen.
 ten, und überall gegen die zu halten.
 So geschehen Eimberg am 1.ten Junij
 1822.



Ferdinand Freytag
 Deputy of the Hofrath
 Herrschaft von Capitulat
 der Provinz und der
 Ritter, Ritter, Oberst
 und Wundarzt.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



8.6.1822³⁴

Als fuder Unterschieden und vorkommen findend, ^{unvollständig}
 dasin vollkommen einwilligend, das
 die von dem jährligen Johann von demselben
 von Hohenfeld bei dem l. d. d. Hohenfeld
 Richte dafur zu demselben Hohenfelds depe-
 niten 5% tige Stadt frankfurter obligatio-
 nen, - welche nun der jährl. Hohenfeld - das
 sadung vom 24 Mai a. d. d. bis zum 15 Jan
 ad l. M. Juni in 4% tige Stadt frankfur-
 ter obligationen eingetauscht werden sollen,
 das Hohenfeld, das von Hohenfelds
 Johann, Johann von demselben Ferdinand von
 Schutz, gemäß in Hohenfelds dafur
 fünfprocentige obligationen eingetauscht
 werden, dasst dafur eigensändig und
 unterschrieben und eingeleitet. frankfurt
 und Stand Juni 1822.

Elizabeth Lee, pour moi et pour
 ma sœur Brigitte Deleahy
 dont la main se trouve paralysée

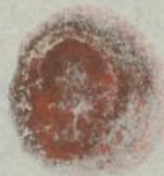
von der Dame Elisabeth Lee und der Dame Brigitte
 Deleahy, nun Hohenfeld (und Hohenfelds) v. d. d.
 und jährl. Hohenfelds dafur Hohenfelds von dem
 Hohenfeld, und Hohenfelds für v. d. d. und jährl. für
 Hohenfelds, die Hohenfelds Hohenfelds v. d. d. Hohenfeld
 und Hohenfelds, nun eigensändig unterschrieben
 (gedr.)

und fündig sub fide notariati hantwundt.
No geseppend zu Frankfurt Am dem auff
Juni achtzig hundert zwei und zwanzig.

Dr. Johann Val. Baegner

Notar

zu Frankfurt Am



WILHELM

36
P. v. H. Lang 22.
8. 6. 1822

Sehr löbliche Pflichten-Administration

Ich bin, im vorerwähnten Schreiben vom 5. ten
v. M. mitgetheilten Wunsch der sehr löblichen
Administration, habe ich die Ehre zu erwidern:
dass obgleich der S. B. mit dem
ausstehenden zu. Pausenzeit, für den Hohen
feld abgerechnet, Hartung, die, selbst auch
zu sein, den allen Mannschaften mit
für den mit dem Erhaltung der Depositionen
Obligationen allenfalls mit dem können
Pausenzeit befreit, somit die verantwortliche
Pflichtenzeit gewährt, - demnach die Pflichten
des Mannes, der die Obligation des Mannes
Mitwirkungszeit mit der Depositionen ein-
getragen haben, und in der Pflichten
nicht vorgerufen sind, die Pflichten
müssen der S. B. die Pflichten, die Pflichten
Erhaltung, die Pflichten, die Pflichten
hienach zu übergeben, so wie ich gleich-
falls die Pflichten mit der Pflichten
im Pflichten der Pflichten und Pflichten
müssen, unter der Pflichten und Pflichten
Mit der Pflichten und Pflichten
habe ich die Ehre zu sagen,

Der sehr löblichen Administration

Eraber, und
4. ten Junij 1822.

ausgegeben
C. M. Pflichten.
2

D. B.

Wahrung. Anstalts des oben P. Stellung hat nun
 geordnet. Vom künftigen Anzeiger von Hohenfeld,
 hat Anzeiger von Ferdinand von Schütz, Hofmeister
 in Bamberg, und der Mann De Layk und Miss
 Elisabetha Lee dafür versetzt habe ich die Pfen
 der Loh. D. Senckenbergischen Pflanzungs Administration
 für die bei derselben in Pflanzung liegenden
 mit zur Einkaufung bestimmten Frankfurter 5%
 Zinsguthaben die Gesamtsumme von 133500 i. betragend.
 von Obligationen, ferner gleiche Summe in Großsenzungs
 Darmstädtischen 5% Obligationen, wovon ferner das
 Specielle Verzeichniß folgt, zu überweisen. Die
 künftigen Zinsen der Frankfurter Effekten betragen
 nach der aufgestellten Taxation . . . 1644. 59^{te}
 ferner nach der Taxation 133. 51. für 25. Tag Zinsen
 der 19750 - sogenannten Accise Obligationen, welche
 bereits am 15^{ten} May mitgezahlt worden, und nun
 da nun nicht mehr nachgezahlt werden, um den Zinslauf
 der ganzen Depoente nicht zu seismalieren, sondern in
 ununterbrochenen Lauf zu erhalten; dagegen betragen

die von mir bezogenen gestempelten Darmstädter
Briefungen lt. Kaufm. § 337. 38. - Eins. von der
Kassa der Frankfurter Zinsen abgezogen, bleiben im
Aufs. § 1321. 12^{te} m. d. h. zur Abzählung stark
kann folgen. - Zudem ist mir über Capital und
Zinsen f. d. h. von der Administration gefällige
Bescheinigung erbeten, haben die h. h. bezogen.

Zu f. d. h.

Heinrich Administration
Frankfurt am M. 18^{te} Juny 1822

gezeichnet
Jacob Hermann

Am

Im Hoflöblich
D. Senckenbergische
Bibliothek Administration

Zu
Frankfurt

Capital und Zinsenbarauskunft von Darmstädter Obligationen
 28. 6. 1822
 92

6.	Obligationen vom 1 ^{ten} Januar 1822.			
	N ^o : 1264. 1278. 1343. 1433. 1484.			
	" 1592.	af 1000	/ 6000	/ 6000
	Zinsen vom 1 ^{ten} Januar bis 10 ^{ten} Juny			
	160. Tug i 5%		/ 133.20	
13.	Obligationen vom 1 ^{ten} April 1821.			
	N ^o : 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.			
	" 126. 378. 379. 380. 381. 396			
	af 1000		/ 13000	
3.	Oblig N ^o : 6. 8. 168. af 500		" 1500	14500
	Zinsen vom 1 ^{ten} April bis 10 ^{ten} Juny			
	70. Tug i 5%		140.58.	
10.	Obligationen vom 1 ^{ten} May 1822.			
	N ^o : 82. bis 86. N ^o : 92. bis 96.			
	af 1000		/ 10000	
10.	Obligat N ^o : 271. bis 280			
	af 500		/ 5000	15000
	Zinsen vom 1 ^{ten} May bis 10 ^{ten} Juny			
	40. Tug i 5%		83.20	
				35500
				357.38.
				35857.38.
42	Summe			
	Summe 10 Juny 1822.			

Jacob Clemens

Beifolgende Zinsen Einnahme von Darlehen
 Bürgerlichen Geldern und 38 Brücken
 von Loh & Senkenberg'schen Verwaltung
 Administration richtig zusammenge-
 fassen beifolgend. Frankfurt 18 Juny 1822.

Jacob Clemens

Da nun das Obblieben des Herrn Dom. Deput. von Hagen,
 Freiherr von Hohenfeldt wegen der von ihm gemeinschaftlich
 mit dem hiesigen Frauen Mistress Delahy, und Miss Lee
 bei der Doctor Antonbergischen Wistung dafur deponierten
 Nicht fruchtbarer Obligationen: 5 fl. der fallhaftigste
 satte daselbst in Folge der selben zu erfolgen. In
 der Folge am 24. May a. c. antwortete er mit
 1 fl. 10 kr. und die Wistung wurde nach dem
 eingetragenen oder besser zu bezeugen war den
 hiesigen Frauen aber bei mündlicher Verhandlung
 der Abrechnung zu folgen das zwischen abgemachten
 Deponenten und der hiesigen Administration getrauten
 Doctor Antonbergischen Wistung abgehandelt wurde
 und am 1. Nov. 1817. § 2. in anderer möglichster
 gute und sichere Verhandlung zu verhandeln ist,
 die darin signierten vorfer einzufolgende Bestimmung
 der signierten jedesmal einer Nicht tragen braucht
 wann dann wir solches durch die Bestimmung der
 beiden Frauen Mistress Delahy und Miss Lee
 vom 8. Juny 1822. geschehen ist, dagegen aber
 von Seiten der hiesigen hiesigen Deponenten
 Freiherr von Hohenfeldt, wegen der vorerw.
 nachfolgenden Datumsbestimmung dafur keinen Willen,
 bis zur vorerw. mangelt; der Mit-Intestat aber
 der Herrschmann Herrn Ferdinand Freiherr
 von Schütz von Holzhausen ebenfalls dem Capitular

von Hagen, Kaufmann von Camberg vom 7^{ten}
Juni 1822. anbevollmächtigt Erklärung gegen die Doctor
Antonbary'sche Forderung verbindlich gemacht hat
dieselbe gegen oben beschriebenen Mangel der
Bestimmung der von Hohenfeld'schen Lehen, so
wissenschaftlichen Nachteil zu verurtheilen und überall
sicher zu stellen, wenn die von Hagen als Mit-
Theilhaber Lehen und von den beiden Frauen Mistress
Deborah und Miss Lee als Mit-Deponenten
gemacht und wegen der Josephine Zinsfuß
für die Deponenten als Zinsfuß anerkannt
wurden und die Barzahlung der Lehen
5 pfd. Zins Lehen und der Josephine Ob-
ligationen welche bei der Einlösung mit
4 pfd. Lehen wurden, in Großprozent
Josephine Lehen'sche Obligationen
à 5 pfd. verzinslich von fünf Lehen von Hohen-
feld'schen Lehen nicht gemacht worden
sollten; so hat die Doctor Antonbary'sche
Forderung diesem gemässen
Kaufmann Folge gegeben, und hat an Herrn
Jacob Clemens, Mitglied der städtischen Bürger
Repräsentation und Stadtbürgermeister, welcher
Kaufmann Ferdinand Franz von Schütz
mit Kaufmann von Camberg vom 12 Juni a. c. be-
auftragt worden, in seiner Obhut mit der
der beschriebenen Barzahlung der Lehen

Frankfurter Obligationen in Grossh. h. d. Justiz
Landständische Obligationen mitzuwirken, an
Jüngsten Tag abzuliefern.

Frankfurter.

2 Obligationen nom 10 Juny 1806.
N^o 213. 274. f 1000 f 2000 .

3 D^o . 197. 198. 630 f 500 1500 .

5 D^o . 52. 56. 275. 721. 812 f 250 1250 .

Zinsen nom 10 Juny 1821 bis Ende
1822 5% f 237.30

Januar nom
3 Oblig^z. nom 10 July 1813
N^o 34. 105. 139 f 1000 3000 .

9 D^o . 234. 279. 307. 327. 328. 357.
487. 488. 544 f 500 4500 .

6 D^o . 646. 655. 676. 705. 972.
1009 f 250 1500 .

5 D^o . 1732. 1751. 1752. 1846. 1931.
f 150 750 .

Zinsen nom 1 Aug^z. 1821. bis
10 Juny 1822. zu 310 Tag 419.47

Januar nom 20 Juny 1814.
15 Oblig^z. N^o 166. 179. 295. 296. 231. 337.
338. 369. 393. 446. 447. 496
583. 585. 725 f 1000 15000 .

6 D^o . 25. 46. 291. 347. 348. 382 f 500 3000 .

8 D^o . 30. 66. 128. 133. 406. 513.
678. 721 f 250 2000 .

8 D^o . 143. 175. 178. 293. 294. 473
482. 614 f 125 1000 .

Zinsen nom 350 Tag nom
20 Juny 1821. bis 10 Juny
1822 5% 1020 50

70 Mark.
Zugewinn oder von obgedr. Steuern Johann Jacob
Clemens erhalten. f 37178. 7.

Darmstadter.

6 Obligz. vom 1^{ten} Januar 1822.

N^o. 1264. 1278. 1343. 1483. 1484. 1592.

à 1000 6000. — 6000. —

Zinsen vom 1^{ten} Januar bis 10^{ten} Juny

160 Tag 5% 133.20

13 Obligz. vom 1^{ten} April 1821.

N^o. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126

378. 379. 380. 381. 596. à 1000 13000. —

3 D^o. 6. 8. 168. 500 1500. —

Zinsen vom 1^{ten} April bis 10^{ten} Juny

70 Tag 5% 140.58

10 Obligz. vom 1^{ten} May 1822.

N^o. 82 bis 86. N^o. 92 bis 96 à 1000. 10000. —

10 D^o. 271 bis 280. à 500 5000. —

15000. —

Zinsen vom 1^{ten} May bis 10^{ten} Juny

40 Tag 5% 83.20

35500. —

S. 357.38

42 Thylt

in bairnem Gulden laut für die bairnische Regierung . . . 35857.38

1340.29

37197.7

als welche sechs mit fünfzig gleichlautenden Vollmachten
von welcher ein Exemplar für den Doctor Antonburgische
Kist^e Administration, und das andere für Herrn
Jacob Clemens bestimmt ist, unversäumnig zu versenden
bestimmt wird, bis dieser Transact unversäumnig
zustellbar einsetztung der selben das war, von
Herrn von Hohenfeld, dem am 1^{ten} Nov: 1817.
verstatet^e Vertrag zwischen den Deponenten
und dem Doctor Antonburgischen Kist^e ein,
gemacht worden kann.

Gefessenen. Frankfurt d. 18^{ten} Juny 1822.



Doct. Antonburgische Kist^e Admini.
stration, in Darmstadt

C. J. Deller

Herr. Capier

Jacob Clemens

Wir unterschreibende Bridgette Deleahg
und Elisabeth Lee sind damit vollkommen ein-
verstanden, daß wir zu unserer Lebenszeit
untragbareigen Nutzen einer von dem
selbigen Herrn Domdechanten, Senatoren von
Hohenfeld bei der löbl. Pfortenburger-Stifts-
Verwaltung deponirte 43 Großprocentlich feststehende
5% tige Obligationen, nemlich:

6 Obligationen Litt. A. N^o. 1264. 1278. 1343. 1484.
1483 und 1592 jede à 1000 mit 6000.-
12 Oblig. Litt. A. N^o. 119 bis 125. 378 bis
381. u. N^o. 596 jede à 1000 " 12000.-
5 Oblig. Litt. B. N^o. 6. 8. 168. 754. 757
jede à 500 " 2500.-
10 Oblig. Litt. A. N^o. 82-86. 92-96
jede à 1000 " 10,000.-

und ferner:

10 Oblig. Litt. B. N^o. 271 bis 280 jede
à 500 " 5000.-

43 Obligationen zusammen 35,500.-

welche wir der von Seiten der Großprocentlich
festen Darmstädterischen Regierung angeordneten
Verwaltung anzuweisen zu bezeugen, jedoch gegen
eine procentige Obligationen ungetauft zu werden
müssen, an dem jüdischen Gendelmann Marx
Baac

Isaac Kulp zu dem laufenden Curse mit Vor-
gütung der ob. dafür vorfallenden Zinsen gegen
Einzahlung der Gesamtbeträge fünfzigtausend
Pfund, und für den Erlös aus dem Capital betragen
inner 35,500. R. R. Capitalisirten 5 Prozenten
sämmlichen zu dem Tagescurse eingekauft, und statt
der zahlbaren Obligationen bei der letzten An-
zahlung der Pflichten Verwaltung deponirt worden,
dafür wir mit Zahlung aller Zinsen, wie die
erweist worden können oder klammern können
und namentlich der Abrechnung, der Darlehen
Eist, der Verletzung und eingeleisten diesen
willigung namentlich unterzeichnet haben.
Frankfurt den 14. November 1823.

Elizabeth Lee

pour moi et pour ma Sœur
Bridgette Deleahy, dont la main
se trouve paralisée,

was die beiden, Elizabeth, Sœur Bridgette Deleahy und
Elizabeth Lee gegenseitige Abrechnung nach Vorlegung und
gesägter Vorständigung aus uns als dachbleib ganzwei-
gert, und letzter für sich und für ihre wegen gelöstes
sind Abschied und ausmündig, Sogar das Autoverfahen,
sich, wird nach Vorlegung ständig beglaubigt. Actum, ut
supra

Dr. Johann Valentin Baegner,

Nachbar

des neuen Stadt. Frankfurt A.



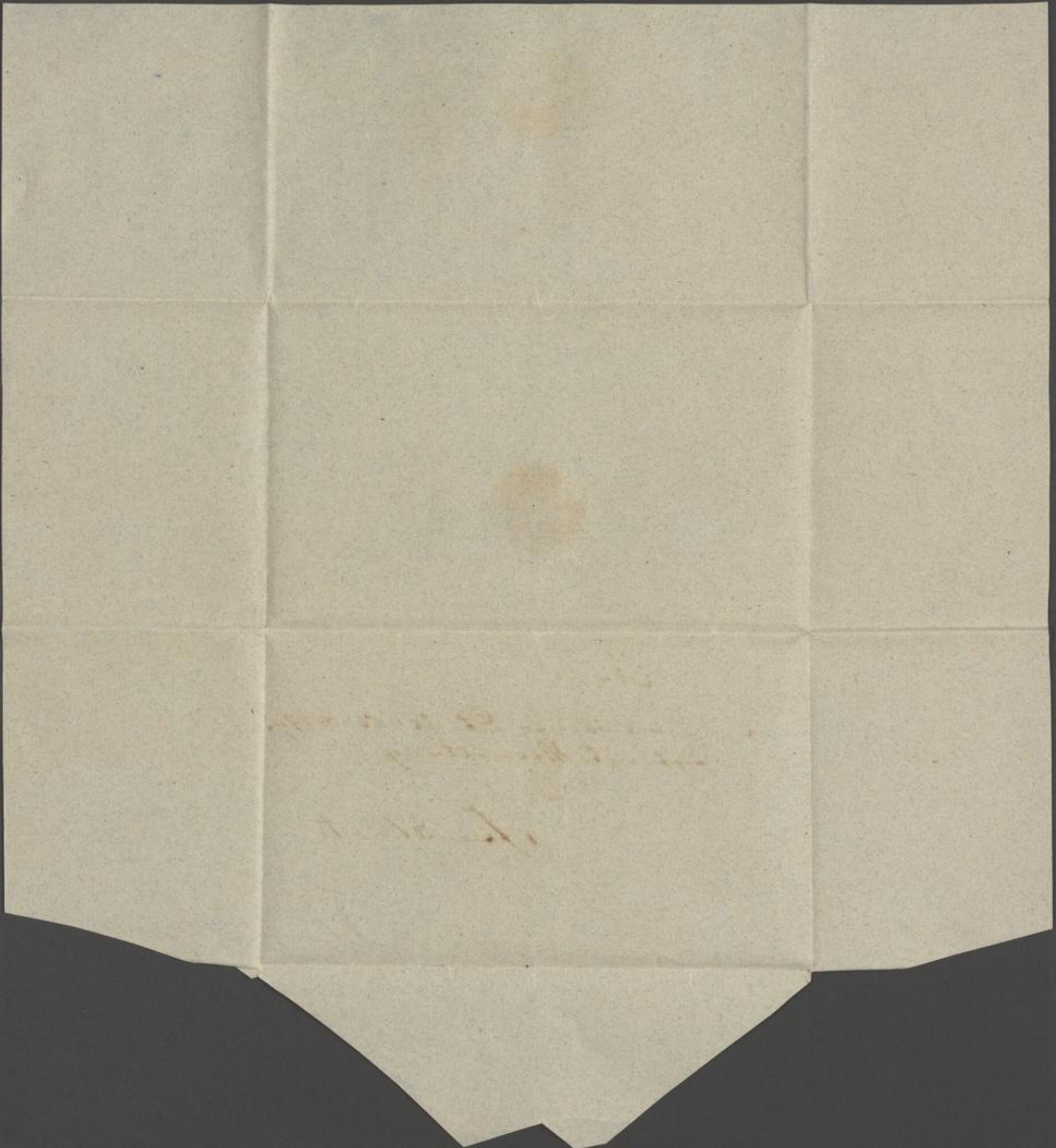
Seiner Durchl. Hoheit
des Herzogs von
Savoyen





Handwritten text on the right flap of the paper, written vertically:
Handwritten text on the right flap of the paper, written vertically:
Handwritten text on the right flap of the paper, written vertically:

Ch.
Die Hochlöbliche Ord. Senckenberg.
Pflanzg. Verwaltung
in
Frankfurt.



Herrn 2. Massyachse

Habe ich Ihnen die von Ihnen eingekaufte Grundstücke
Herrn Marx Isaac Palp, die Kaufung des Hauses
Tumeluzi in der Stadt Frankfurt am Main zu 1000 fl. und
in der Stadt Frankfurt am Main Madame Delaghe, und Miss
Lies, in der Stadt Frankfurt am Main am 1. November d. c. im Auftrag von Herrn

H. R. 5% Metabique Obligationen im Betrag 32 Tausend
als No 4534. 4535. 4552. 4553. 4554. 4558. 4563.
4564. 4565. 4570. 4596. 4597. 4610. 4611. 4612.
4613. 4628. 4629. 4630. 4632. 4642. 4644. 4645.
4646. 4647. 4654. 4655. 4656. 4658. 4677. D. d. 1. Januar

1825 je 1000 fl. in 20 fl. Stück. Summe

1 Obligation No 548. a 500 fl. in 20 fl. Stück d. d. 1. Januar 1826

1 Obligation No 9518. a 100 fl. in 20 fl. Stück d. d. 1. Januar 1825.

unter dem Namen Obligationen Summe 10000 fl. in 20 fl. Stück, die
am 1. Januar 1826 zahlbar zu übergeben, mit der Bedingung:
dass die Summe 10000 fl. gegen die Zahlung der H. R. 5% Metabique
Obligationen, in der Stadt Frankfurt am Main, 5% Darm-
städtische Obligationen als

Lit A. No 1264. 1278. 1343. 1483. 1484. 1592.

119. 120. 86. 92. 93. 94. 95. 96. je 1000 fl. ----- 28000

Summe Lit B. C. 8. 168. 754. 757. 271. 272. 273.

274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. a 500 fl. ----- 7500

Lit A. No 82, 83, 84, 85, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 378
379, 381, 596. Summe ----- 35500

unter dem Namen Summe 10000 fl. in 20 fl. Stück
Grundstücke zu 1000 fl. und die von

Mineral Metalyse zur Bestimmung der Bestandtheile
festen Massen 67: 208 in Beziehung zu Wasser
mit Hülfe der Analyse

Herrn Dr. Böttger

Leipzig den 28^{ten} 9^{ten}
1825



Ergebener Diktat
Herrn Dr. Böttger

Langjährlicher Herr- und Landvogt, Herr Joseph
Kuntz-Controllor in Frankfurt, Herr Nico-
laus Wingen, mit dem Vortrage des Herrn
Herrn ist, um im Namen des Herrn
des Untervogtes, die fengliedigen
des Depositi, so wie die Einbringung des Her-
renmüßigen Communitäten zu bewand-
haltigen, und alles das zu besorgen, was
zu gänzlicher Befriedigung der Herrschaft
Wüstungsmannschaft, und der Herrschaft
Herrschaft Communitäten Herrschaft
unverändert sein mag.

Untervogt bittet gütlich die Herr-
schaft des Herrschaftlichen Herrschaft
zu bewandigen, mit welcher Herrschaft
hat zu sein,

In Langjährlicher
Wüstungsmannschaft

Frankfurt am
5ten July 1827.

ganz ungenügend
H. Herr Wüstung.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

First main paragraph of handwritten text, consisting of several lines.

Second main paragraph of handwritten text, continuing the narrative or list.

Third main paragraph of handwritten text, with some lines appearing to be numbered or bulleted.

Fourth main paragraph of handwritten text, showing further detail or continuation.

Fifth main paragraph of handwritten text, followed by a signature or name at the bottom.

Dr. W. J. G. G. G. G.
Herrn Professor Dr. K. H. H.

Leipzig

Ich habe unterzeichnete unter und habe
 hiermit, da ich die an dem heutigen Tage von Distan
 löblichen Dantaburgischen Distrikts Administration
 zu Frankfurt am Main und in Gemüthszeit d. 4. d. d.
 zwischen Dantaburg, dem nun, verbannten Herrn Dandach,
 aus dem Dantaburgischen Distrikts Amtmann von
 Hofmanns, und dem nunmehr gleichfalls verbannten
 Dantaburgischen Distrikts Amtmann von Elisabeth Lee abge-
 schlossen resp. unter dem 30. October und 1. November 1817.
 unterzeichneten Depositarium Vertrag das von dem Dantaburgischen
 löblichen Dantaburgischen Distrikts Administration
 in Dantaburg gesetzte Capital von 43600. - Franken
 und vierzig tausend sechs hundert Gulden, das
 24. Sept. in seinen jährlichen Bestand Gulden und gr.
 Linsen und eingezahlt auch die davon fälligen
 Zinsen nach vorgängig eingezahlt und von mir richtig
 besundenen Rechnung an mich baar und wohl und
 gezahlt worden seien.

Indem ich daher löblichen Dantaburgischen Distrikts
 Administration hierüber bestand und namentlich unter
 Aufsagung aller Forderungen und Lasten von dem Dantaburgischen
 Dantaburgischen Distrikts Amtmann das nicht oder nicht
 sonderlich aufstehende Geld, oder dasselbe in dem
 vorliegenden Falle statt baaren Geldes zu bekräftigen
 ist, quittieren und alle an dem heutigen Tage
 Abhandlung resp. vom 30. October und 1. November 1817.
 über,

übernommenen Pflichten und Verbindlichkeiten wieder
 zum vollen und vollen, was ich auch schließlich
 gedachte löbte. Dankenbergsche Pflichten Administration
 nicht sichtlich aller und jede rechtlichen Ansprüche
 welche später noch sagen ja und bei ihr in einem ganz
 nun, nun aber an mich als den von Hofenbergschen Pflichten
 unterhalten nach Inhalt obigen Vertragsbestimmungen
 Capital zu sie gemacht werden sollten, sondern gerichtet,
 lich als missverständlich zu unterhalten; also dass sie
 unter Erhalt von mir selbst und meinen Kindern und
 Enkelkinder, noch auch in Erhalt durch irgend einen
 Dritten irgend der mehr besagten Capital und
 seiner Zinsen für mich noch in einigen Ansprüche ge-
 nommen werden können.

Urkundlich meinem Unterschrift und Siegel zu-
 tun (Dingelt).

Grafen von Frankfurt am 20.ten Decem-
 ber 1829.



Handwritten signature: Ferdinand Graf von Schütz zu Holzhausen

Hand und zu wissen, wird es zu wissen möglich, dass, auf Requisition des Herrn
 Dankenbergschen Ferdinand Sprunck von Schütz zu Holzhausen vorerwähnt, dass
 gebunden, so wie das löbliche Administration des Dr. Senkenbergschen Pflichten
 dass:

am ersten Nachmittage nach drei Uhr in das Dr. Senkenbergsche Pflichten
 Gebäude zu gelangen, und daselbst bei einem von demselben be-
 stellten Administration zu genannten Herrn Dankenbergschen Fer-
 dinand von Schütz zu Holzhausen zu besprechenden Capital: Auslass
 auch ganzwärtig zu sein, und daselbst glückaffte Abtheilung
 zu besprechen.

ist, das unterzeichnete Notar hieriges Rath, am ersten zum bestimmten
 Raunde in dem Dr. Senkenbergschen Pflichten Gebäude eingestellt, und
 nachdem das Dankenbergsche Sprunck Ferdinand von Schütz zu Holzhausen
 in.

Entsprechend dem mit dem fürstlichen Familien-
Rathgebe eingetragenen, als vorüber das Requiescat ganzes
ganzwärtig eigenständig. Abtiss hat viele et sigillo no-
tariati von mir mitgezeichnet worden.

So geschiedes zu Frankfurt am den zweyzigsten
Decembris achtzeh Hundert sieben und zwanzig.

D. Johann Valentin Baegner,

Notas

In seinem Nach Frankfurt
Kaufmännisch wird auch noch eine allseitige,
vollständige Einführung des Drey und vierzig Tausend acht
hundert vier und siebenzig Gulden 50 Krp in 24 fl Fußes von
Joseph v. d. Ruckenbergischen Verwaltung = Administration und Johann
Donkazitulasen Ferdinand Joseph von Schütz zu Holzhausen
gegründet ist, nachdem letzterer die im §. 8. der Kaiserlichen Ver-
ordnung vom 2ten October und 1ten November 1817 stipulirte,
Vier Tausend Gulden in 24 fl Fußes in ^{gemeinsames Eigentum} gemein-
schaftlich in hiesiger Verwaltung an letzteren gegen nach Johann
Ferdinand Hellner als Co-administratoren und Cassiers das ländl.
Kais. Administration hienach dieselben, vollstän-
dig und vollständig förmliche Einführung vollständig auszu-
führen sollte. Actus eodem.

Dr. Johann Valentin Baegner,
Möln.

Polan

Das fönigliche Rath & Landgericht

- 30 A. R. Hauptschuldenverpflichtungen d. d. Wien am
1 Jan. 1825 à 1000 - im 20 f. S. 513
N. 4534. 35. 52. 53. 54. 58. 63. 64. 65. 70. 96. 97. 4610.
" 11. 12. 13. 28. 29. 30. 4632. 42. 44. 45. 46. 47. 54. 55.
" 56. 58. 77.
- 1 d. d. Wien d. 1. Jan. 1824 à 500 - im 20 f. S. N. 548.
1 d. d. Wien d. 1. Jan. 1825 " 100 - " " " 9518
- 32 betragen 30600 im 20 f. S. 513 im 24 f. S. 36720 nach Ann
am 7 November 1825 gestellten Cours zu 95 1/4 % 34975.48
- 7 Summ Stadt Frankfurt a. M. Schuldenverpflichtungen d. d. 1. May 1822
à 1000 - im 24 f. S. Lit. D. N. 855. 56. 57. 77. 78. 79. 80. samt
rückständigen Zinsen vom 1. April 1827. 7000.-
- 1 Lsgz. d. d. 1. May 1822 à 150 im 24 f. S. Lit. D. N. 3875. 76. 77.
78 600.-
samt rückständigen Zinsen vom 1. Apr. 1827
4. Lsgz. d. d. 1. May 1822 à 100 im 24 f. S. Lit. D. N. 4439. 40. 41. 42. 400.-
samt rückständigen Zinsen vom 1. Apr. 1827.
1. Lsgz. d. d. 1. May 1822 à 100 im 24 f. S. Lit. B. N. 4073. 100.-
samt rückständigen Zinsen v. 1. Oct. 1826 bis 1. Oct. 1827.
- 48 an barrem Geld 342.22

zahlt an H. v. Marx. 1 Jahr Putz für die ubermann 43,418.10
Zinsen, des A. R. Hauptschuldverpflichtungen, ad
30,600.- im 20 f. S. à 5% v. 1. July bis 1. Dec. 1825 765.-

bezahlen müssigen von demselben für die ihm
abgegebenen Darmstadter Zins-Coupons als
von:

6000.- Lsg. im 24 f. S. à 5% v. 1. Jul. bis 1. Dec. 1825 125.-
14,500.- " " " " " 1 Oct. " 1 Dec. 1825 120.50
15,000.- " " " " " 1 Nov. " 1 Dec. 1825 62.30
35,500.- 308.20

456.40

43,874.50.

J. W. Neus
In fidem Copiae, cum Originali verbatenur conformis
D. Joannes Valentinus Baegner, notarius
Frankfurti ad Moenum.



30,

30,6

/34,

35,

35,

7

43

43,

Abrechnung des v. Gutsfelder über Depositionen

Capitel. Summe f. 43,600.

ab 4000. publick. d. Miff.

Rest Bill. f. 39,600. per Medicament f. 10. Miff. von
Gefunden abgezinsen.

Messung vom 1. Nov. 1847.

Nach 1/4 jährig November, febr. May, August. à f. 500.

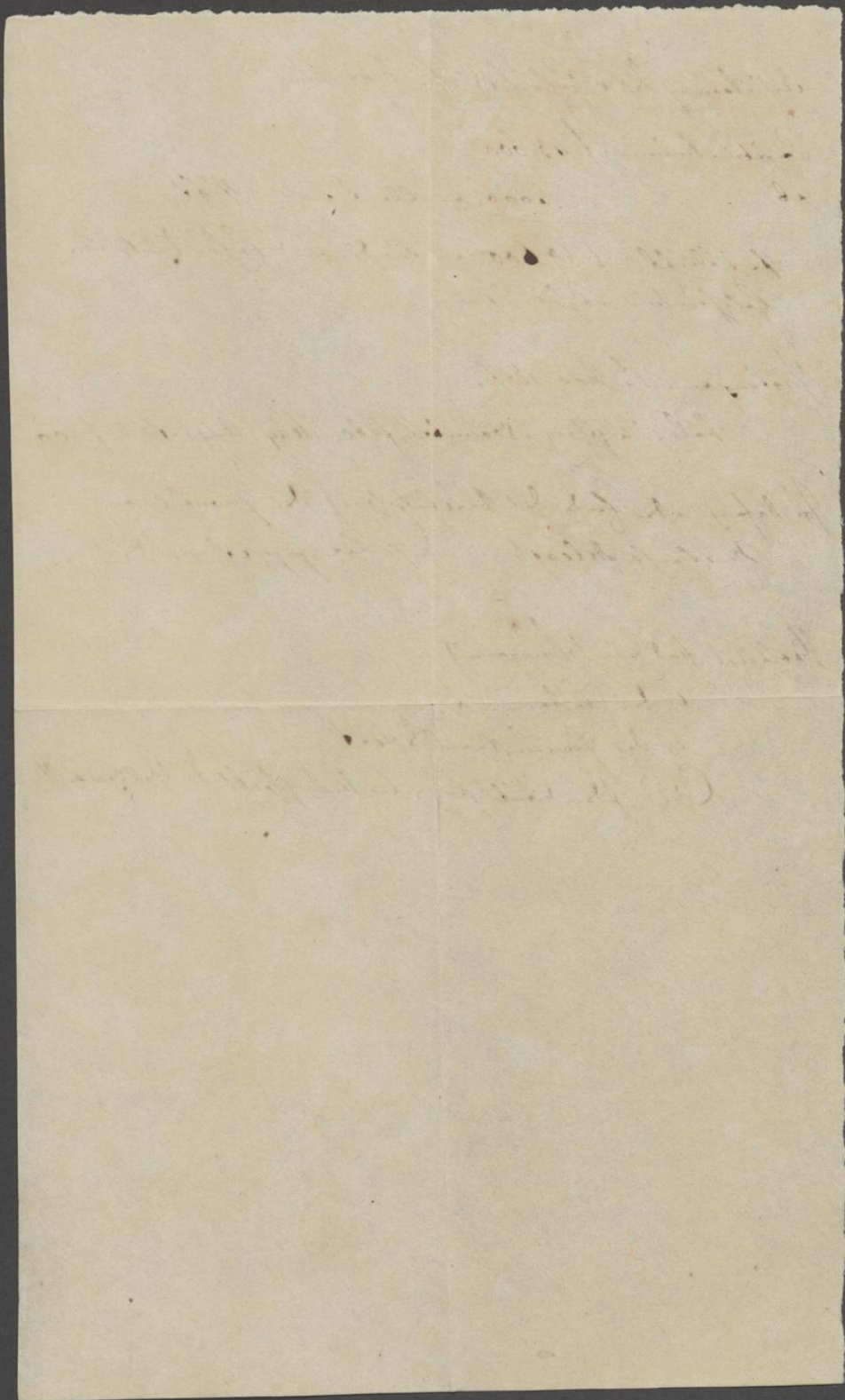
Alte Messung - aber für die Finschlagung der Gerechtigkeit an
Mistris's Deception d. Miff. Lee gegeben wird?

Messung sind per Abrechnung

1, des Lehnrechts,

2, des Gemeinrecht

3, d. Grundstückung bei Lehnrecht d. Gemeinrecht.



An.

Edeliche Pautenbergsche Hoff.
wirtsch. Administration

besucht

Die jetz. Neuburg, die Auktionsförmung
des per Gutsbesitzer'schen Depositi von
fl. 13,600. an den per Gutsbesitzer'schen
Gegen $\text{\textcircled{E}}$ Restamenten zu haben.

zu 2. 12. des jetzigen Edeliche Pautenbergschen
Hoffwirtsch. Administration, ferner,
an beiden Daren B. Deleaghy und E. Lee,
andere, und den jetzigen Gegen
Auktionsförmung von 12. 12. 1817. an
Gutsbesitzer'schen, und 12. 12. 1817.
12. 12. 1817. an 12. 12. 1817. an 12. 12. 1817.
jetzigen Depositi von 12. 12. 1817. an
Auktionsförmung:

- 1. dass, sobald beide, obengedachte
mit 12. 12. 1817.
- 2. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 3. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 4. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 5. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 6. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 7. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 8. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 9. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.
- 10. dass, obengedachte, 12. 12. 1817.

Die Auktionsförmung von
fl. 13,600. an 12. 12. 1817.

Man hat in dieser Hofe Hofe anfolgend
An der Auktionsförmung, gedachte, 12. 12. 1817.
An der Auktionsförmung, gedachte, 12. 12. 1817.
An der Auktionsförmung, gedachte, 12. 12. 1817.
An der Auktionsförmung, gedachte, 12. 12. 1817.

großem Vergnügen mich sehr lieb zu
gesehen, in der letztgenannten
Vandenburg von Gipsen und
Längen Zeit per einen Namen
verstreuen; so wird die Felder

Wie aber die von ihm gebildeten

Es ist zu hoffen, dass die in der Folge der Zeit an der Gasse der Gasse

All papers also for his ~~friend~~ (Vernon).
 Sicular ~~friend~~ Sautin and Sautin

Witz von Galgenstein gemacht; und

legitimist. This is ^{an} essential

Aug. 26th Aug. 1887. 441.

Adel. K. Kainert 21. Juni 1877

[illegible]

In dem sammtl. Familien- und Wirt.

lassenhaft gemacht worden; fol- ^{gleich} ~~g~~

~~the~~ rising amplitude, and it will

sondern auf in diefelbe, so weit sie

Delius halcyon, disjunct from *halcyon*.

Diesel catalogues, being a list of W.
No. 2 - No. 3. 19th January 1824.

Radlynyffs neu 12th January 1878.
 I am 40. I am in B. A. A. A.

Am Grinthe-Pharmazie, gemacht, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2

wenden. ~~Geheißene~~ Freund tief stützen
22. B.

plh. Doppelte Anzahl feines reine Bogen
Ludwig

Maßigten zur Regelmäßigkeit dieses

app. 2^o fenzfangen des f. w.

Hastig und Restaurant zusammen

Verkaufte des Deposits, in der

van der Groen Post. Centrolinck Nieuw

*Ein Heft mit 10 Blättern. In der
einfachen Buchführung des H.
Goschke zu den von G. G. G.*

The President of the Board of Directors
 of the Bank of the City of New York
 New York.

saure das aufgeschuhte Kuchel
abspülen, ~~mit~~ ^{mit} Wasser 1

2
samt auf dieses letzte Aushand

befähigt; so daß Wissenschaft, Kunst,
der bürgerliche, Rußte auf dem
höchsten Standpunkt im Wege

Refert, für die k. k. Allinforung
des k. k. Hofes
E. K. K. K.

ung Maßgebend sein es
süßsten, im feingez. weiß

den Hocken zu den Jern ~~H.~~. zu Klitz, der app. d. h. b. v. l. l. i. s. f. i. g.
Würgens ~~vorgeschlagen~~, wieder

- 1.) der Hallenauß daselben zur
Einführung des Deposits,
Abrechnung und Güterung d. d. etc.
in Ordnung ist;

[illegible]

Der Art der Abtheilung ~~nicht~~ ^{je allem Ansehung} ~~abhängig~~
 nicht ~~ist~~ ^{ist abhängig} in Gegenwart
 einer ~~sehr~~ ^{sehr} ~~regulierten~~ ^{regulierten} ~~Kolonie~~
 und ~~zwar~~ ^{zwar} ~~junger~~, ~~was~~ ^{was} ~~aus~~
 sich ~~die~~ ^{die} ~~Abtheilung~~ ^{Abtheilung} ~~der~~ ^{der} ~~Gegen~~
~~Wohnung~~ ^{Wohnung} ~~besteht~~ ^{besteht} ~~aus~~ ^{aus} ~~der~~
~~zwei~~ ^{zwei} ~~Teilen~~

for. *Walden*

Lesen ist mir sehr angenehm. Ihren Brief habe ich
gelesen. Ihr
Beygehrter.

[illegible]

Formulas zur Quilthung

Byfield

Il fmdatario inquisitor, laut Hellung off L. P. Gaspard, der
Herrn Friedrichs Augusts Vitz zu

Given Subscribed and Sealed July 20th 1860

Gefäße, normaler Brustgürtel an

Wagner's ⁺ special brass instruments,

notand. und Calceum pignus, de B

mit zu dem heiligen Tage zu Pilsen lath.

Pausenzeit für Klänge & ducan Action, aus

in Querschnitt 2.4. ~~der~~ ^{heller} geistiger der geist.

~~Sachsen-Nürnberg-Weimarer Linie~~, der verstor.

banca. Geason Mandrasdan een Prins, Erisberg

Philipp Süsser, aus Pörsfeld, aus der

minimale flüssige gelbe Massen

Bridget Delachy and Elizabeth Lee sjs.

Mr. Nass, wks. undenied 30th Oct. und

14. Greenb. 1818. *Ambrosioides* *Myaptila*

Handlung des 4. u. 5. Act Calypso

Der Herr Reichsgraf von Emsdorff bei

1789. Feb. 11. N. W. De Witt.

[illegible]

Wiedergeliefert wurde dem Kapital von J. W.

1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 25

hundert Gulden, d. i. f. 100. Reichsthaler, gegen
Einführung eines St.

Wärlich ~~das~~ ~~ist~~ ~~ein~~ ~~ausf.~~

~~Republik Franzosen, ist aufsteigend. der~~

~~and the whole of it~~ / Given the 10th

~~Handwritten text, possibly a signature or name, crossed out with large X marks.~~

~~1. 22 up to 27, including~~

† d. d. Frankfurt/M. am 23^{ten}
Jung 1828.

1/1 } für ich der ganze Adyophum
 2/1 }
~~3/1 } in seinem gegenwärtigen~~
 4/1 } Zustand aufzufassen
 etc

Hohenfeld allmählig signifikant das mit dem ang.
Liggen derman gemeinschaftlich dazumal Oblige
hienun vorhanden ist.

Ein dazumalige Person kann seiner Natur nach
kein signifikant überdauern dann er bezogen
mit der Differenzierung und als Leistung irgend
nicht Gegenstand ab. Es folgt ferner aus dem selbst
das man hier von Hohenfeld oder die beiden
möglichen Dingen als gemeinschaftlich dazumal
kan nicht undormitig und nicht genügend über
dies dazumalige Regilul versetzt haben, und dies
der Aufsichtnahme folen das es von man Hohenfeld
nicht durchzuführen im Grunde sind nicht ab
mit dem Aufzügen ist allem fürst zureichend
aus sich.

Es gilt demnach die Vorliegend mit zwei
Überlegung auch Artan das signifikant. Esankung
oder fobant.

Einmal Esankung mangelt demnach und ein
möglich das Abtong garischliche Konfirmation
für fobant an dem ab intestato verstorben
man möglich demnach fast wieder demnach
von Hohenfeld, was das an fobant zu. Es folgt
also überall der fobant lital nicht so beding
hienun dazumal und nicht die ab Regilul
dieser so lange zu dem Konflüssen der beiden
verstorben möglich demnach garischant

man

garantirt werden, bis das oben das schon
von Hakenfelds einen geneigenden Anstoß
bietet das formale was geneigend haben wird.
da unmittelbar eine Maßnahme der Dankenburg,
sich Administration, welcher ist aber auch
diese meine Anstände nicht erfüllt haben, die
was nicht ist ohne weiteres die Anlei-
hung das Ansehen des Depositi vornehmen
Dienst und wirklich mir hat wissen lassen
sein, das wir schon den die Anlei-
hung haben sollte, so rasch fertig die Anlei-
nung ganz gesondert bilden:

ein solches über das Stadt gewist gewesen der
Maßnahme der Dankenburg ist die Administra-
tion was nicht geschehen ist die Anlei-
hung zu vollenden vorerst und bis was
erfolgreich genehmigung die das gesche-
hen gewist und sind in der Lage
Linnion das zu der Lage der Depositi
Ansehen haben das schon noch
Hakenfeld Ansehen zu haben.

Gießburg.

Dr. Zeitmann.

Anl. No I.

Aut. N^o I.

P. P.

In Folge der mündlich gegenwärtig zu Tage, vordringenden,
 daß Herr Winkler nunmehr wirklich Abschrift des Testaments des
 Herrn von Gersdorff, so wie die übrigen von ihm verlassenen
 Dokumente überreicht habe, und zur Aufbringung des Exor-
 derats Legats verlaugt.

Von Abschrift des benannten Testaments zu verlangen, müßten sich
 wohl Herrn, sich schriftlich mit dem Gesandten an die Bank.
 der Administration zu wenden. Zu jeder weiteren Aufklärung
 bereit, verbleibe ich

D. G. 30. IX. 27.

verbleibe ich
 Dr. KneuburgAut. N^o II.

Wassgabsam

Hochzuverehrender Herr Doctor

Es habe die Herr von Gersdorff zu beauftragen, daß nach
 Abschrift mit dem Herrn Konsulenten der Dr. Kneuburg
 seiner Verwaltung Administration die die verlassenen Ab-
 schrift durch denselben erhalten können. Der vollen
 Auf dieses Fall mir gefälligst an ihn zu wenden.

Hochachtungsvoll

für Wassgabsam

Hochachtungsvoll

Dr. Carrentuapp

D. G. d. 25. Oct. 1827.

Aut. N^o III.

Ant. N^o III.

Zu wissen sey ferner, daß am fünften Tage zwischen der Administration der D^{en} Antarkaryischen Pflanzung nimmt, da bei dem hier daselbst anwesenden Schweser Madam Bridget Deleagh und Miss Elisabeth Lee aus England und von dem Herrn Baroness von Hakenfeld dritter Rittmeister, yenda aufrichtige und wahrheitsliebende Abrechnung abgibt, das und geschlossen worden.

§1.

Gedachte beide Schweser Madam Deleagh und Miss Lee und Herr Baroness von Hakenfeld übergeben und haben an dem fünften Tage gemeinschaftlich der D^{en} Antarkaryischen Pflanzungs-Administration sich Summe von 43,600 schreiben Herzog von Tansend Aufseher fünf Gulden und vier und zwanzig Gulden fünf, und zwar in fünfzig Antheiltheilen, davon Herzog fünf für sich angekauft findet, und über deren restlichen fünfzehn mit ausdrücklicher Zustimmung der fünften solches nicht erhalten zu haben, und noch in besserer Form Ausland geschickt wird, zur Aufbeahrung und Verwaltung, unter nachfolgenden näheren Bestimmungen, wirklich übergeben.

§2.

Die D^{en} Antarkaryische Pflanzungs Administration über nimmt gedachte Aufseherleistungen und beträgt 43,600. zur künftigen Aufbeahrung und Verwaltung und verspricht und noch ausdrücklich für sich und ihre Antheilhaber, daß sie solches mit gleichem Vergelt mit der übrigen Pflanzung und Verwaltung der

was von

veraussetzen und administrativ und die jährl. fallende
Zinsen erhalten und daraufhin und damit solange
entliehen werden, als eine der zwei oben genannten
Befragten von Lohr sein wird. Sollte einer
dieser beiden der gedachten Obligationen einget
hört und das Kapital zurückbezahlt werden, so hat die
dieser Administration dafür zu sorgen, dass die obigen
genannten in andere möglichst gute und sichere
Anlageformen nachher einzuführen und zu
müssen der eigentümer eingestimmt und bewilligt
werden.

§ 3.

Dagegen voraussetzt sich die L. Dankenbergerische Admini
stration ausdrücklich auf das festzusetzen, dass die durch
diese Administration durchgeführte Kasse der Verwaltung
wirklichkeit oder Gewissheit für Zufälle ist
genau einer Art, welche genau Kasse in der Lauf der
Verwaltung liegen können, überaus man wolle,
und dass die jeder Partei, der durch Wirkung der Ka
pital und Zinseszins, durch Abschaffung der
Macht, durch das Lohr der so weit implebirt
der bei ihr jetzt zugewiesenen (Kreditobligationen,
als der bei der Verwaltung von der Verwaltung
den Kapitalien, infassen sollte, nur allein die
eigentümer treffen, und von ihnen getragen
werden müssen.

§ 4.

§ 4.

Es ist weiter bedingend fast gesagt worden, daß die d. Antkenbergische Distriktverwaltung von der Jahreszahl flüssiger und einzuführen Jahreszahl 2000. in vierhundert an jedem Jahr ad 500. - von frühem Tage an, der gedachten bei den Damen, der man nicht daselbst haben soll, an die überlebende allein bevor ausbezahlt, und damit so lange kontinuierlich fallen, als die Zinsen richtig einzuführen, und eine daselbst an Leben sein wird. Sollten jedoch beide Damen mit Tod abgehen, so hat alsdann dieser sowohl längere oder kürzere Fristzeit vorzuzieh, und soll das Kapital selbst an einen Vordarfen ansetzen, oder im Falle daselbst bereits verstorben, an dessen Sohn, sonst Abgabe das nachfolgende 5 pht zurückbezahlt und verabsolgt werden.

§ 5.

Die contrahierende Gnade sind nämlich das ist wie der übertragungskommen, daß zur billigen Kommunikation und Fortentwicklung für die mit dieser Anweisung und Administration nachmögliche Gewinn, ferner die d. Antkenbergische Distrikt jährlich nicht nur fünfzigtausend Gulden und dem Betrag der Zinsen daselbst und falls in Abzug bringen soll, sondern daß wir bei der einflussigen Kreditierung des verwalteten Kapitals, es gesetzlich falls an man sein wollen, 2000. Jahre bis

Konstant

Einzelne Gulden in 24 Gulden Lsg. das d. 3. An-
 hängerische Mithing eigensinnig verbleiben
 und von ihr zurückbezahlen, so muss man nicht ab-
 39. 600. an den Landmann von Gussfeld, oder die-
 sen geben zurückzahlen werden sollen.

86.

So wie dieser Vertrag in aller Gültigkeit und so
 lange unverändert bleibt, als man das bünd-
 nisse von Madam Deleagh und Miss Lee am Leben
 sein werden, so soll es wie das d. 3. Anknüpfung
 Mithing freigesetzt und befreit sich nicht drücklich be-
 zug veränderter Zeitumstände, den Vertrag ab-
 aufgibt, und sich durch Zurückgabe des d. 3. An-
 knüpfung, als von aller und jeder Verbindlich-
 keit entledigt, anzusehen.

87.

Die Kontingierende Gnade versprochen die gewünschte
 Befreiung dieser Abrechnung und abzugeben
 aller d. 3. Anknüpfung zu versenden Anknüpfung und sich
 werden, namentlich das Vollkommen, das Abrechnung,
 und das minderschriftlich als veränderter Vertrag,
 der Verabreichung, der Winterbefreiung in den vor-
 gen Stand und wie solche durch Mann geben
 werden wird auf werden müssen.

Zu

Zu dessen Bekund ist dieses Dekret in triplo aus,
gefertigt und von fürstlichen Landesfürsten eigen-
händig unterschrieben und bezeugt worden.
Münchener Hofstadt den 1^{ten} November 1894.

Königsberg Frankfurt am Main den 1ten November 1897.

Die L^{te} Frankenburgische Distrikt-Administration
hierin und in deran erkannt.

Sr. Varrentrapp.

Moi Elisabeth Lee, je signe le présent contract en
mon nom et en celui de Madame Buidyite Dele,
agh. dont la main se trouve paralysée. Frank,
fait le 30 Octbr. 1817.

part le 30 Octbr. 1817.
L. S. L. S. Elisabeth Lée

Geistl. Pfarrer von Hohenfeld Domfros
von Speier. Frankfurt d. 1^{ten} November 1817.

Du Madame Brigitte Deleaghi in ihrer Wohnung
auf der großen Gallengasse in dem sogenannten
Klostergarten in einem Hause verlor sich und
ein Diener sah nur mit dem unteren Theile
Neben, nicht mehr sich zu dem Fenster vorsetzen,
den Vorhang, sondern nur bekannt haben, daß
da, weil die wegen Lösung des Armes nicht
schreiben, ihre Absicht verliert haben diesen
Vorhang nicht wissen der Madame Deleaghi dann
man zu unterrichten und daß die eben.

ovisifolia

vermisste Schwester Madame Elisabeth Lee, welche
gleichfalls gegenwärtig war, die abstand von
Hr für sich und ihre Tochter Schwester Madame Deleage
gelesene Kurzarzney dieses Darbruchs an
erkennen, obgleich ich auf Darbruchen von
Kosmosinbrenn war. In gelesenen Frankfurt
am Main den 3ten November 1817.

L. S.
No 1.

Martin Kiefer b. v. Liz. und v.
Dankle Advokaten und Gesellen
und in der inmantrick. Rhein

Ms. v. 1827

An

sehr hochw. lieblichst. Hoch. Gerucht
Hochw. verehrte silberartige Hochachtung und Bitte
von Aitau

Das hochw. oberr. k. k. Hofallman curators der Hof.
Lustschloß der Hofbaurmeister angeschlossen von der
Prinzessin Deleaghy und Elisabetha Lee, Prinzessinnen

mit der

Hochw. verehrte Dr. Panknabergische Pflichten Admini-
stration, Prinzessinnen.

Mit Auf.

I. II & III

sehr bei bewundern
Pflichten in Obligationen
dagegen das Kapital
von 43,600 Mark

San Geronimo de los Rios

Ab. 4. 2. is fine, distinction in figures 5
4. 3. is fine, in figures 5

Juniperus in West-Lake? (2)

Madge's gift of a copy of first. Dec. d.d. 24. inf. 30th Dec.
1823; cannot be: first year of the first year of
the year 1823. !

Ja das im Be-stande. feldierung selbst nicht, nicht
zur fangfang an der Deposition. (12)

Sein Wohlgefallen

Zulla dem Abolirigen das
 mit uns zu lesen, ob es
 bewirkt die Absicht und wenn
 der Fall nicht eintreten sollte
 ob sie bekannt sind, welche
 in der Summe der Wohlgefallen
 und von der Wohlgefallen
~~was~~ bei uns zu kommen sollte
 und somit die Absicht
 und H. H. Wohlgefallen
 geschehen.

In der Summe der Wohlgefallen
 N. Y. d. d. 27.

Sein Wohlgefallen



De.
Herrn St. J. W. Neuberg
Münster

30
Münster



18.12.1834

Sehr Wohlgebornen

Erstlich auf mich erwidert die bezeugte zu
 erweisen, dass, nach oben erwähnten Kauf
 und Verkauf, das hiesige Kommissariat
 von Schütz wegen Mithaus am 19ten d. d.
 sind nun gutachten vorhanden, um die
 -früherige Beschaffung jedem Lande zu
 bestätigen, daher die Pächterhaltung und
 Genehmigung der Kommissarischen Kistung
 Administration bei der hiesigen
 von Stenfeldischen Depositi gesetzten Kiste.

Gef

Ich bitte Sie ganz ergebenst um die
gefällige Spesenhaltung, daß Sie sich nicht
um die Kosten verlegen lassen, sondern
das ganze Geschäft von Schütz nur für das über
Wiesbaden nach Coblenz und um, wofür die
Kosten sind.

Mit der vollkommensten
unterzeichnet

den 18. Dec. 1827.

Wingen

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side]



[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side]

Die
 Ihre Wohlgeborenen Hr. Katerberg'sche Wittwen's Administration.

Wohlgebliebte Administration!

Als curator des resp. Benefiziums der verstorbenen Frau
 Deleahy und Frönlina de ist mir die Einsichtnahme
 und Abschrift der, bei dieser Stiftung liegenden, über die
 Verwaltung, unterm die Verstorbener wegen, bei
 dieser Stiftung hinterlegten Obligationen, und aus deren
 Zinsen bezogenen Rente, verschiednen Rohnden
 einmüthiglich auffig, derselbe gesammelt, und
 von diesen Rohnden, gegen die Gaben, Folge,
 falligst Abschriften zu kommen zu lassen.
 Ich beutze diese Verwaltung um finis

Wohl,

Wohlgehohten Admirationen der Weyland
meinst wohl bekannten Jüngling, der sich
mit dem allzeit zu sein, die Ihre Person

Seiner Wohlgehohten Admirationen

gesehener Person

Seiner Wohlgehohten Admirationen

Laufft der baiden Joven Jüngern und mütter der
Kaufmann und Diener der fide Notariats bair
Kündes.

Es geschah zu Frankfurt am Main und das und ganz
aus der für Kaufmann und Diener der fide und
ganz.

Gross Jaisch Bismarck all Jüngern

Joh. Conrad Walther all Jüngern

Dr. Johann Valentin Baegler

Notar

der fide Stadt Frankfurt am



N. 2.

L. 10. 1827⁸⁷

[illegible]

Man muß diese Anordnungen des Dispositionsvertrages
hinter zweifelhaften Grundlagen unterliegen können,
sowohl in der als curator der Kaufverträge
des bündelungsgleichen Mann, aufgeben der
Pflichten noch zu Wahrung der Kaufverträge
dieser

Dr. des (Hochschol.) Hofrath, gegen die Audienz,
und die dergleichen Verfügungen, die nach formalkri-
gung des fürstlichen competenten Gerichtes, und
zuvor dem Hofe vorgestellen zu werden, als
der atene aufgegeben haben die Herrn von Ho-
henfeld durch diesen nachstehenden deposition
nachdem seiner kaiserlichen Natur nach, bei
dem Hofrat zum formalen Aufgebot
der gemeinschaftlich deposition vorhanden sein
kann, so lange fort, und zwar, wenn
dieser, außer dem Fall wäre, dass einer
der drei depositionen vorhanden wäre, so
das andere geschehen ist, also auch in die,
wenn Fall, dass einer oder zwei davon
abgegeben werden, dann die abgebliebenen
Ansprüche des Herrn von Hohenfeld an diesen
depositionen, nach dem begünstigten sein
können.

Unter diesen Umständen muss ich der vor-
kommenden Audienz auf das Gerichtlichste,
widertreiben.

Demnach ist nun zu rufen, dass für die Hoff-
liche Administration der formalkri-
gung

Aufstehen, nach dem Wust,
 laben, in manchen die An-
 gelegenheit zu beschaffen, die
 der Auslieferung
 der französischen Regierung
 der, kommt in jeder auf dem
 Fall, der selbst in der
 hundert, der in der
 beiden an der
 fünfzig, der selbst in der
 zu der, der selbst in der
 geben, der in der
 der, der selbst in der
 der, der selbst in der

Seiner Excellenz Administration
Frankfurt d. 10. Oct. 1827.

John D. Baugh
Wm. J. Baugh

C. A.
 Lößliche D.^{er} Turlubergische
 (Kistung) Stein in Gredion

Lavis!

Driss jur. Neuburg, die
Auslieferung des von Hohenfeld-
rifen Depasite von 153,000
an den von Hohenfeldrifen
Herrn Inspektoren von
Augsburg.

Post Act. 1 - 9. incl.

Ein St. Augustinischer Obbliger
 Antikenburgischer Pflichten. Als
 einigung, seinen den
 beiden Damen B. De.
 Leaghy und E. Lee und ihren
 mit dem nun verstorbenen Herrn
 Landmann von Späzen,
 Leigern von Gesellschaft dritten
 Reich umstehen und resse am
 30 October und 1 Novbr. 1817
 in der Gegenwart von
 Landmann, und Verwaltung.
 Vertrag ward geschlossen.

„ Sie haben beide oben
„ gedachte Wissen mit Sich
„ abzugeben sich nicht
„ lassen

„ Dieser Vertrag zum Leichensatz erwirkt
„ haben, und das demselben Capital von
„ 43600 gelbst an Herrn Vondruschkan
„ von Hofensfeld, oder im Falle desselben be-
„ weils von toben nach Man gube des d. d.
„ (d. f. unter Zinsabsetzung von 4000)
„ mit 439600 an den Herrn Vondruschkan
„ bezahlt und verpfändet werden sollen.

Darüber im Laufe dieses Jahres erfolgten Tod
der letztlebenden gedachten beiden Leuten
ist dieser in dem Verträge vorgesehene Fall
der Kündigung des ersten Exponats ge-
messen Capital zum wirklichen eingetriben,
und da bekanntlich Herr Vondruschkan von
Hofensfeld bereits längere Zeit vor jenem
Tode von toben, so wird derselbe nach dem
Obigen zumrücken an die oder den von ihm
sicherer sein Leben gesetzten müssen.

Als folgend überhat sich der Kasse der
Herr von Hofensfeld, Herr Vondruschkan
Erdmann Einigen Stück von Holzstücken ge-
machtet, und legitimiert. Dieser ist nun.

End

Dieß Brief lag am 21^{ten} August 1817 einfinden
 im Inventar des Herrn von Hofenfeld zum
 Archivarius stehen in dem unmittelbaren
 Immobilien- und Archiv-Buchstabe er-
 nannt worden; hat selbe gehörig untersucht,
 und ist insbesondere auf in dieselbe, bezeugt
 die Asien bezeugen, dieß David Hofenfeld;
 Nachgesehen vom 12. Januar 1824 dem ge-
 richtlichen Rathe geneigt, unmittelbar worden.
 Hiemit ist zugleich sollte denselben fünfzehn
 neuen Bewilligungstheilen zur weiteren Regu-
 lierung dieser Sache als zur Ausführung
 der in dem Vertrag und System zu-
 kommenden Verhältnisse des fragl. De-
 positi, in der Person des Herrn Justiz-Con-
 sulten, Nicolaus Wenzel Asien
 ernannt; und von diesem wurden dem
 seiner Zeit auf und nach die schriftlich
 vorzunehmenden, wie bezeugt ist
 schriftlich des v. H. Inventar, des Justiz-Con-
 sulten, und endlich insbesondere auf die ge-
 richtliche Compagnie des Landes des v. H.

Sideronius ~~Kunstabt~~ und fünf Jahre lang
nicht von jetzt zur Melasse auf die Sideri-
conius Verwaltung beauftragt, von Gessum
Kast v. Lustelheim zu Würzburg, in die
Ablieferung des v. Gessum'schen Depositi an
den Sideronius, haben diesem Brief von
Gessum, so dieynsagt.

Nach allem diesem nun wissen Sie die
Forderungen des Sideronius Brief von Gessum
sagen resp. seiner Landwirthschaft, wegen
und wegen Ablieferung des Depositi unter
nicht im Wege zu stehen, indem Sie zeigen
auf das wir unser Oben Land haben, das
Sie die jüd. Zeitrechnung, als Quinter den
Vorher Sesshaft waren Sie der beiden angestrichen
Lauten, aus den Worten des Vertrages
sich müssen. Ausdrück auf das Ganze oder
ganz Brief des von Gessum'schen Depositi
formirte, und zur Lieferung desselben und-
lich am 3. Nov. a. c. bei Josef Muthgen
gegen diese Lobliche Administration ein Vorbehalt
viele

rückständig der vorläufigen Auslieferung des De-
positi an den von Hofensfeldischen Herrn Tay-
nshofen zu erwirken gienge. Dief
unsern Güte gewordenen Sachverhalt
feststellend gienge de cod. a. inf. 5. in der
mündlichen Verhandlung abgehandelt
und somit auf dieser letzten Sitzung be-
schlossen, es daselbst, wie immer, der M.
Luzius, der auf die mündliche
Verhandlung in der M. Luzius
mündlich Abhandlung des v. Hofensfeldischen
Depositi auf M. Luzius 5. 4. und 5. der
Luzius mündlich, in der mündlichen
Verhandlung an den Herrn v. Luzius, der resp.
der von der mündlichen Herrn Wingers
mündlich, in der

1, der Vollmacht des Herrn zur
Auslieferung des Depositi, Abhandlung und
Bekanntmachung darüber, in Ordnung ist

2, der Instrumente des Herrn v. Hofen-
feld, eines Mandats als folgt be-
kannt. Dieser auf

3, durch Aufhebung. Voran D.D. 12. Januar
1824 in den für Bayern u. Geseuschaften
Rufus inmittirt worden ist, und

4, in Gemüßheit 87. des Verstandes der
Conferenz des Herrn v. Lestoldosien beige-
brucht hat, und

5, auf der auf dem Auftrage des Herrn
Freiherrn, gemäß der Verordnungen der
Depositari an den Herrn v. Nitz in Mainz
durch in der letzten Bekanntmachung beifolgt sind!

6. Hiermit bemerkt ist nur noch hinsichtlich
des Art. in welcher das Depositum ab-
zugeben und darüber zu quittieren sein
dürfte. Das zum der Versteigerung in
sein, das Capital von 43600 sollte mit
Zurückstellung von 4000 als rückläufig
in der Versteigerung von 39600 sein. Das
Herrn v. Geseuschaften in der Versteigerung, das
aber wird nicht in der Versteigerung
auf Manipulation wegen von Löffel. Die
mit

Administration der Kasse der Universität des ganzen
 Depots in seinen sämtlichen jährigen La-
 sen, und dergleichen, und dergleichen, und dergleichen
 aufzufüllen von 1000. Dem Herrn
 auf vorgetragen werden dürfte, die folgende
 Formel einer Quittung wie sie sein soll.
 Wiegend zu unterschreiben sollte, geneigt
 worden ist; und das dergleichen gleichzeitig
 Administration der zu zukommenden 1000
 lediglich gegen geneigliche dem Herrn Wiegend
 und zu stellende Quittung über diesen Betrag
 zu empfangen sollte.

Im Act der Abrechnung steht es
 übrigens zu allem Überflus in Gegenwart
 eines feinen, geachteten Notars und
 eines feinen, geachteten Notars, und
 geneiglichen, was man auf die Un-
 terschrift des Herrn Wiegend zu beglaubigen
 zu sein, vorzunehmen.

D. Heuberg

N. P. Da, wie ich eben erwähnen, dass er nicht in diesen Tagen selbst
 nach Frankfurt kommen wird; so dürfte es wohl am besten sein

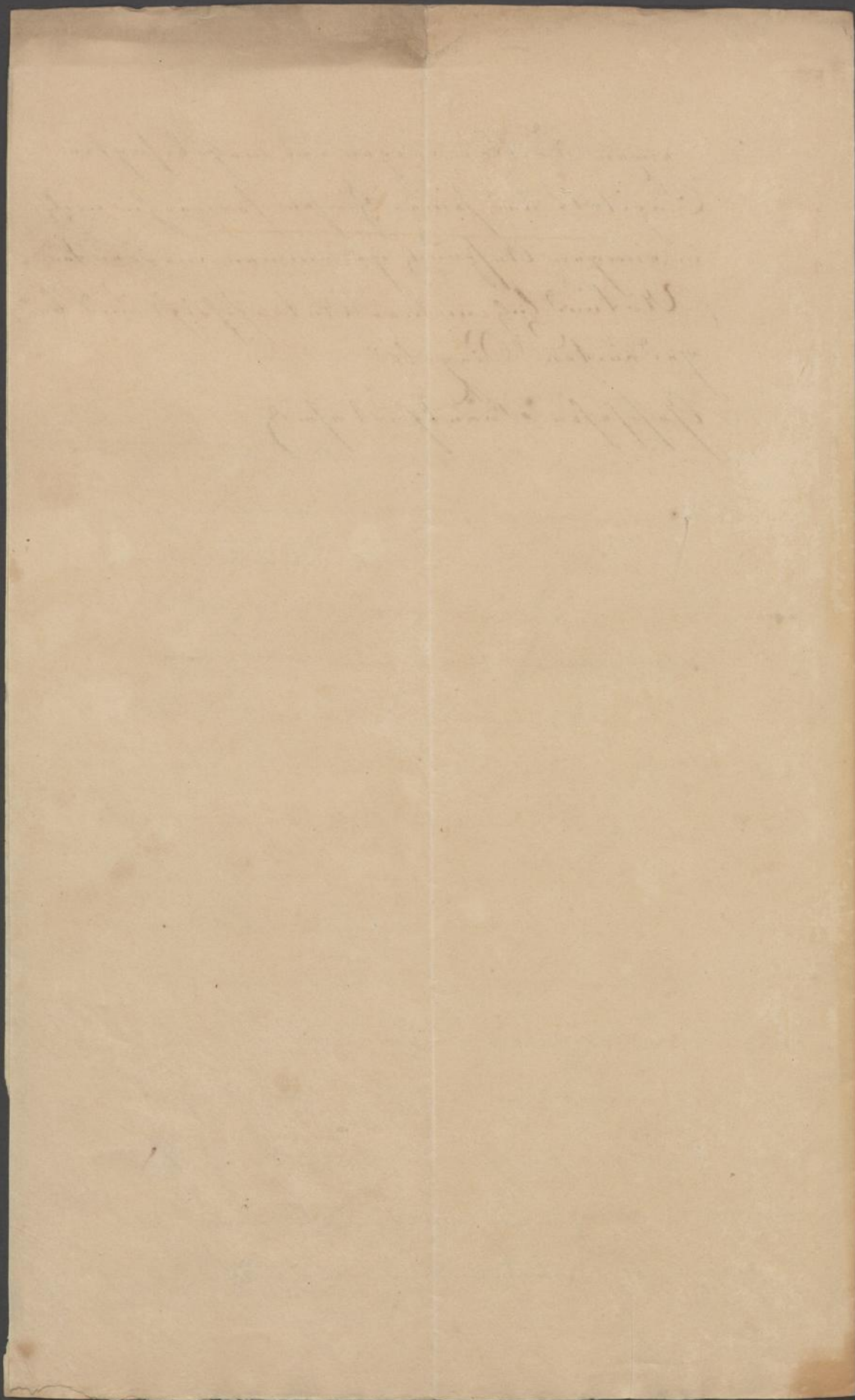
sich, die Erfüllung (und Gewinn) aller Werke, was ihnen
aus sich der Fall der Auffassung der Dinge ist. Was
möglichst gesagt ist, kann ich nicht anders zu lassen; gerade
da der Ausdruck der Gesetze von Dittelsdorff (S. 1) nicht der Natur,
sondern an der Natur der Natur, also nicht auf der, an einem
Menschen zu stellen gedruckt.

Derjenige, der sich in jedem Fall zu dem Art
des Naturgesetze auf der Natur der Natur, also nicht auf der, an einem
Menschen zu stellen, und dessen Gesetze der Natur
mitteilen zu lassen, fällt es nicht, aber es ist nicht
sein eigenes Gesetzmäßigkeit, auf zu stellen, und soll
Administration eingestrichen.

und vornehmlich unter Aufhebung aller Forderungen
nachstehenden künftigen Forderungen insoweit,
soll der Forderung der nicht oder nicht soviel an,
sollenden Geldes, oder dasselbe in dem noch,
hingenden Falle statt dessen Geldes zu bezeichnen,
das ist, gültigen und aller aus dem Forderung
gültigen Vertrage 25te: vom 30. October, und
1. November 1817. übernommenen Pflichten
und Verbindlichkeiten einander aufzuheben und
abzugeben, was sowohl ich auch selbstlich ^{gestanden}
~~ich und meine Erben~~ ^{gegenüber} ~~gegenüber~~ Du,
Lebender (Pflichte: Administration)
wird sich alle und jede rechtlichen An-
sprüche welche später noch irgend jemand bei
ich exponiert haben kann, nur aber an mich
als den von Johansfeld'schen Testamente Er-
ben nach Inhalt obigen Vertrages substitu-
ten Capital, an sie gemacht werden sollten,
sowohl gerichtlich als außergerichtlich zu
verhüten, also dass sie weder durch
von mir selbst, noch von meinen Erben und die
erbschaften, noch auch indirekt durch irgend

nicht

meine Ditteln wegen das ungeschlagene
 Capital und seine Zinsen kann ich noch
 in einigen Aufsatz genommen werden können
 Untertunlich meine Aufschreib und bei,
 gedruckten Dingen
 Gusselau Frankfurt am 3



95

Ant. 7.

F O

Procurator zur Stiftung.

~~Ich unterschreibe hiermit, daß bezeichneter Herr~~
~~Procurator der Stiftung der Johann Christian Senckenberg~~
~~Stiftung von Hoffmann, nachfolgendem~~
~~Vertrag von Seiten D. D. Senckenberg~~
~~am 23. Juny 1817, folgende~~
erkunde und bekunde hiermit, daß diese an
demselben Tage von Seiten D. D. Senckenberg
beygesetzter Stiftung Administration zu Frankfurt
am Main, und in Gemeinshaft 84 Th. zwischen dem
selben, dem nachstehenden Herrn Senckenberg
von Seiten, Joseph Wilhelms Kaiser von Hessen
Feld, und dem nämlichen gleichfalls nachstehenden
Herrn Bridget Deleazhi und Elizabeth
Lee abgepflegt wurden, daß und am 30 Oct. und
1. Novbr. 1817. unterschrieben Proposition -
Vertrag, daß von dem die letztstehenden Herrn
und Herrn Concessionen bei D. D. Senckenberg
beygesetzter Stiftung - Administration wieder
gültig genommen Capital von 43,600 -
signirt

Jedem in dieser
~~unser~~ köbl. Antebeyf. Richtig-
 Administration ferner bestand, und na-
 mentlich unter Aufzierung aller eingezogen
 verfuhr werden können, ferner
 insbesondere das ferner das nicht über
 nicht sonder erhalten Geldes, oder dessen
 und in dem vorliegenden Falle, soll
 dessen Geldes zu bekräftigen ist, gültig
 und allen aus dem eingezogenen
 Abrechnungen vom 30 Oct. u. 1. Novbr.
 1817 überkommenen Kisten und Ver-
 bindlichkeiten wiederum aufzuheben und los-
 sagen, nebst dem auf die Kisten ~~der~~
~~eingezogenen Geldes~~ ~~und~~
~~vollkommen~~ ~~bestanden~~ ~~der~~ ~~für~~
~~den~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~ ~~ersten~~
 köbl. Antebeyf. Richtig-
 Administration nichtig
 und aus jeder weiteren Ausweisung,
 welche später noch irgend jemand bei
 der Administration gemacht, um aber an
 mich, als
 den v. Hofenstetter ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~
 ferner

leben nach Zufall obigen Vertrags zu
sitzenen Kapital, an sie zuver-
wenden, sollen, sonst zuversichtlich als
ein zuversichtlich zu gut stehen, also
daß sie unter dem Titel von ~~einem~~
~~Wanderer~~ ^{seiner selbst und der seiner} ~~Wanderer~~ ^{und} ~~Wanderer~~
kurz bevor, was auf demselben Ding
eigentlich ein ^{und seiner Güter} ~~Wanderer~~ ^{und} ~~Wanderer~~
unbefugten Kapital ^{und} ~~Wanderer~~
was in einigen Aufzügen zusammen
werden können.

Arbeitslohn meines Unterhofs und
beigedienten Leute.
Gefallen Frankfurt am Main ^{am}

zu zeigen, nach dem Tod des hiesigen Vorgesetzten
aber — wodurch dieser Vermögensgegenstand
auch seiner Liquidität beraubt — das Capital
sollte — jährlich Abzug von 4000^{fl} an
den Wohnungsbau als oder dessen Forderung zu,
nicht bezahlen und nachfolgen soll;
sonach

2.) nach dem, wenn nachfolgenden Abgaben
des hiesigen Vorgesetzten Deaghy u. Lee,
die Abrechnungswesen des hiesigen
baugeschäftigen, sich nicht anzunehmen
kann, diesen Capital Betrag, nach Ab-
zug von 4000^{fl} an den Wohnungsbau
nicht bei dessen mittelst nachfolgenden
Abgaben, an dessen Forderung zu bezahlen,
wenn sich nicht einen Monat vor-
klegt, von dessen des Abgabens, und
setzen will, unter diesen Umständen
nicht

3.) darauf nicht bekannt, ob die von
den hiesigen Vorgesetzten Deaghy u. Lee,

zum

zum Theil, sich zu einem dieser Capitalen
machen, da das Einkommen jedoch nicht
kann, dass sie davon, und so an der
ihnen zugetheilten Theil von diesem
Capital, nach ihrem Tode, von den Erben
herab zu dem 2^{ten} Einkommen der Einkünfte
nachgelassen werden sollte — unbedenklich
nachgelassen werden und wirklich von,
sich haben, und demnach demnach
mache, und so, solche nachgelassen
in diesem, die erste Einkünfte Einkünfte
nachgelassen werden.

4.) Selbst wenn die, in Einkünfte zu dem Einkünfte
von Einkünfte Einkünfte zu dem 2^{ten} Einkünfte,
Einkünfte Einkünfte nachgelassen werden, als
Einkünfte der Einkünfte, von dem Einkünfte der
Einkünfte von Einkünfte, von dem Einkünfte der
von Einkünfte Einkünfte der Einkünfte
in der Einkünfte Einkünfte von dem Einkünfte
Theil Einkünfte, dem Einkünfte nachgelassen, als
wird die Einkünfte Einkünfte abgeköpft
Decret: Einkünfte der 3^{ten} Einkünfte 1827.
prae. miss. incirca.

Sartorius

Ans. S. 110.

W. S. 110. Dr. Fr. Schubert
Hilfsmittel, Medicinische

Richard B. Wilson

[illegible]

Geppes Landfest-M. aus

Die unterzeichnete Kommission.
Adm. Ruckert

2. in Iron Hammer

Mit dem Wunsch des Herrn Professor Dr. Laurentz, vollkommen eingestanden

glücklich eingestanden

C. J. Pfeffer

W. Schmidt v. d. R. Kestner

Im Aufsatze des Herrn Professor Dr. Laurentz, über die Geschichte der Wissenschaften
(siehe besonders die Festschrift 3. Seite, 13. Seite und unten) kann man sich sehr leicht überzeugen
im Namen seiner Arbeit leisten sollte, was = was man sich selbst nicht leisten kann

Willig mit leichter Bemerkung eingestanden

C. J. Pfeffer

7
14
5
3

Vap das in Saft

Deleahy & Lee Curator, Herr V^r Zarlmann,
Hauptmann,

C

Senckenbergische Nistung, Administration,

Hauptmann,

am 3. huj. ergangen, und am 5. ejusd. auf demselben
Ort und in Nistung besichtigt, wird auf
Befehl ex actis hiermit bezeugt.

Frankfurt den 17. Nov. 1827

Sauß
des Nistungs.

Zarlmann
1^{er} Vice.

Recue de la part de l'Administration de
l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg, 500. fl., pour le trimestre de
Fevrier Mars et Avril, Francfort ce 16. Avril
1824

Elizabeth Lee

Recu de la part de l'Administration
de l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg 500. ff pour le trimestre de Mai,
juin, et juillet, Francfort ce 21. juillet 1829

Elizabeth Lee

Recu de la part de l'Administration
de l'honorable Institut de la Fondation
de Senckenberg 500. fl. pour le trimestre
de l'août Septembre et Octobre, Francfort
ce 11. Novembre 1824.

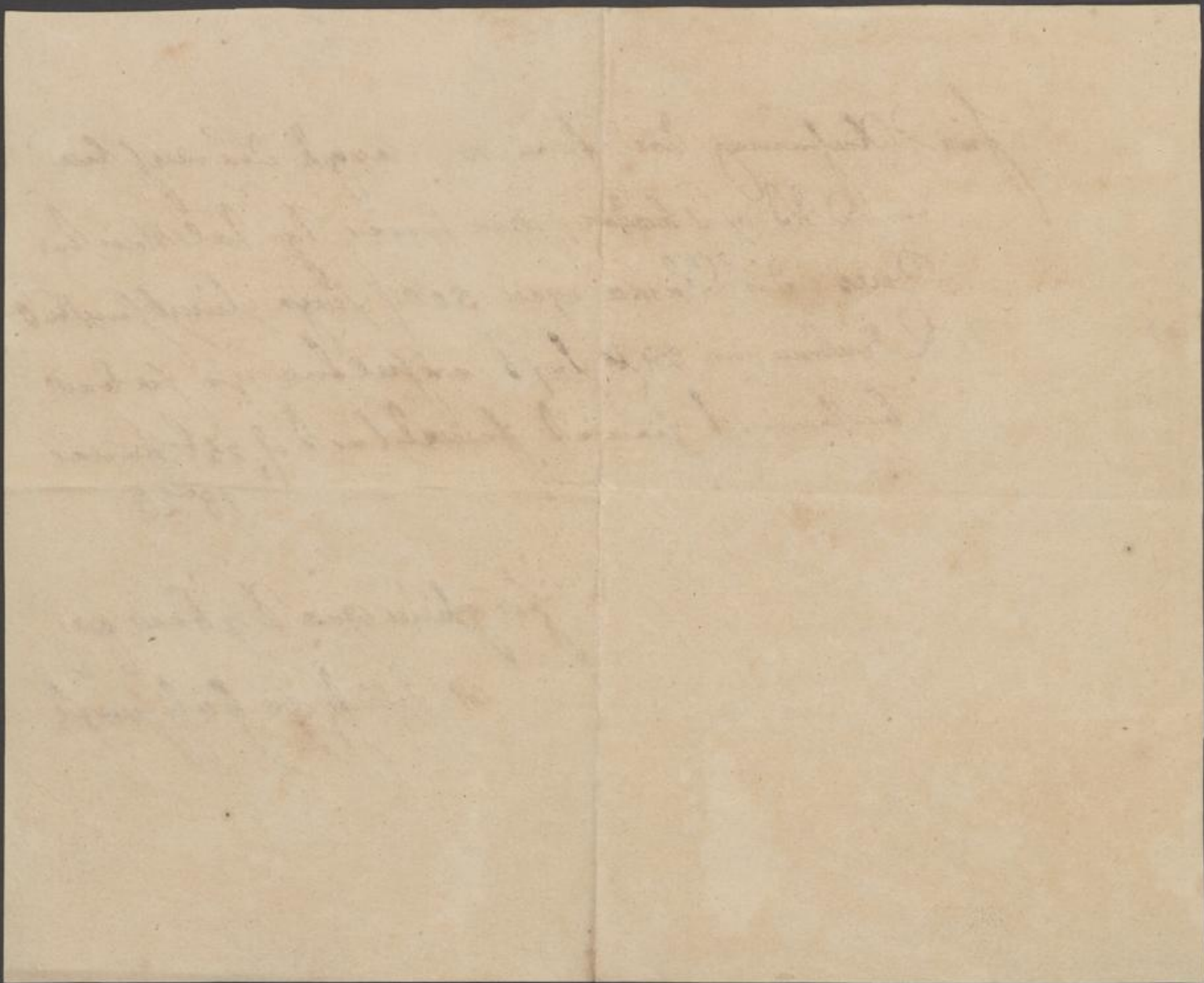
Elizabette Lee

1827

Frankfurt

für Aufhebung des jenen Detach, der nun
 in der Missbadna, qua hinc videret Minister
 Pius, der Same von 500, fuge, hinc funder
 Gubner in 24te, fuf an funder zu funder
 befamint funder funder funder 23te funder
 1825

funder von funder funder
 9 funder zu funder funder



Recue de la part de l'Administration de
l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg. 500. fl. pour le trimestre de
Novembre, Decembre et Janvier, ce 25. janvier
Frankfort - 1825.

Elizabeth Lee

Recue De la part De l'Administration De
l'honorable Institut De la Fondation De
Senckenberg 500. fl. pour le trimestre De Fevrier.
Mars et Avril. ce 25. Avril. Francfort 1825
Elizabeth Lee

Manuscript of the
University of
Frankfurt am Main
Library
1815

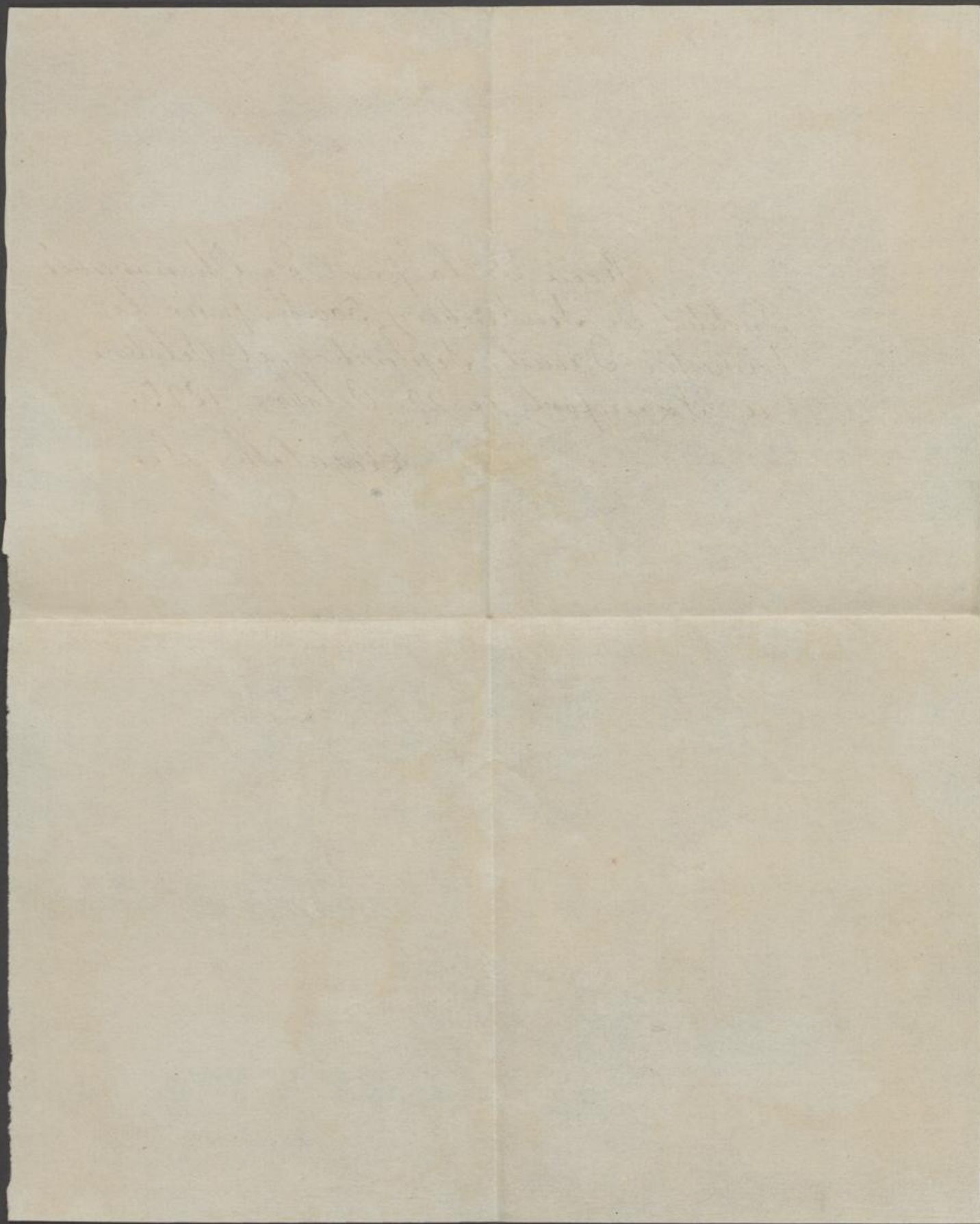
Recu de la part de l'honorable Institut
de Senckenberg, 500 fl. pour le trimestre de
Mai, juin, et juillet, a Francfort le 26.
juillet, 1825.

Elizabeth Lee

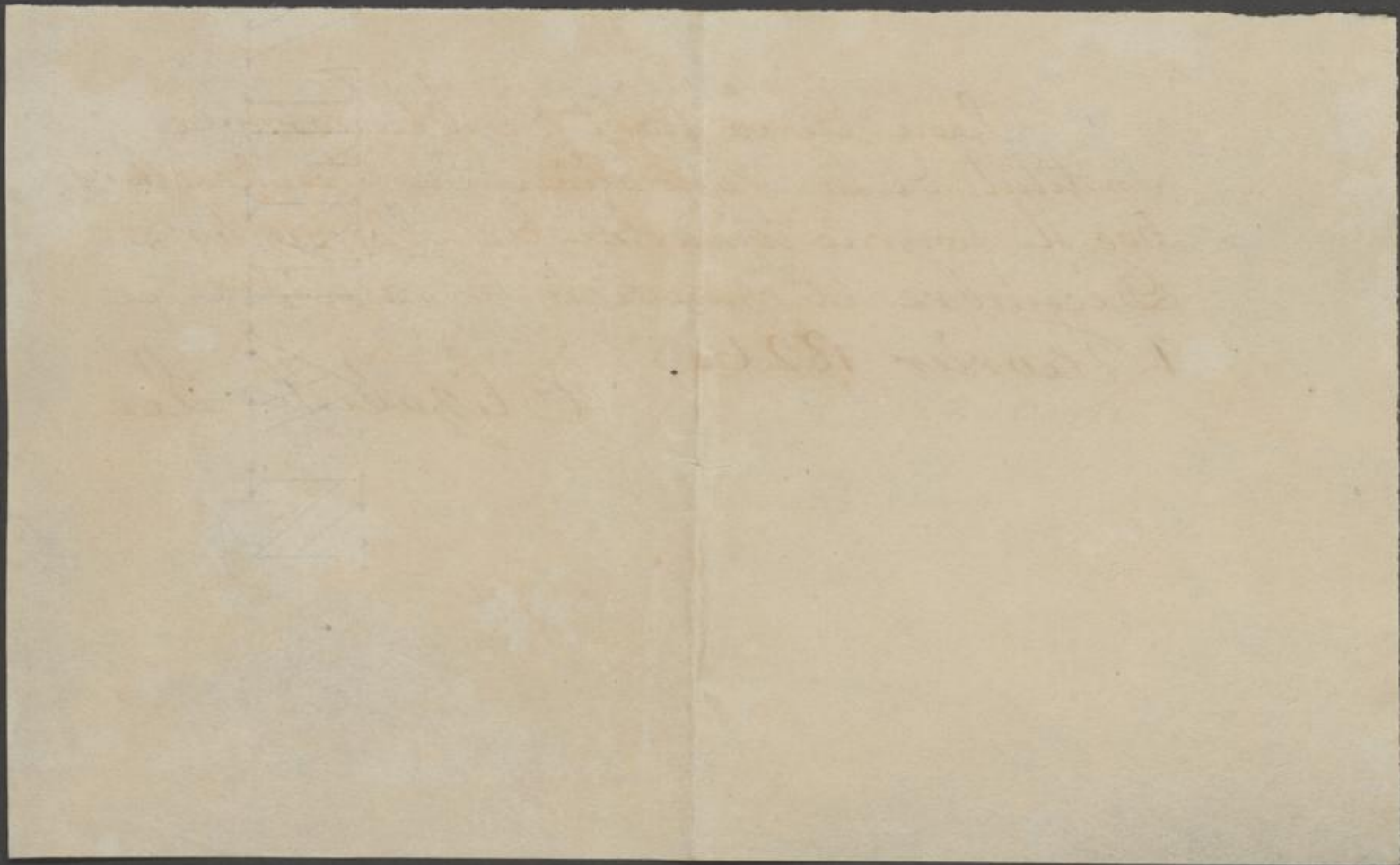
vvv

Recu De la part De l'honorable
Institut De Senckenberg, 500. M. pour le
trimestre d'août, Septembre, et Octobre,
à Francfort ce 22. Octobre, 1825.

Elizabeth See



Recu, de la part de l'honorable
Institut de la Fondation de Senckenberg
500. fl. pour le trimestre de Novembre
Decembre et Janvier, Francfort le
1. Fevrier 1826. . Elizabeth Lee



Reçu De la part De l'honorable
Institut de la Fondation De Senckenberg
500. fl. pour le trimestre Février, Mars et Avril
à Francfort le 8. Avril. 1826.

Elizabeth Lee

Reçu De la part De l'Administration
De l'honorable Institut De la Fondation De
Senckenberg 500. fl. pour le trimestre, De Mai,
juin et juillet, Francfort le 8. juillet 1826

Elizabeth Lee

Reçu de la part de l'Administration
du Monnaie Institut de la République de
Frankfurt 500 fl. pour le transport de la
monnaie et de l'argent le 8 juillet 1896

Ergebenst
L. v.

116

Recu, De la part de l'Administration
de l'honorable Institut de la Fondation
de Senckenberg 500. fl. pour le trimestre de
d'Aoust, Septembre et Octobre, Francfort le 9. Octobre
1826.

Elizabeth Lee

Recu De la part De l'administration De
l'honorable Institut De la Fondation De Senckenberg
500. florins pour le trimestre De Mai, Juin, et
juillet, Transport ce 28. juillet 1821.

Elizabeth Lee

Recu De la part De l'Administration De
l'honorable Institut De la Fondation De Senckenberg
500. fl., pour le trimestre De Aoust, Septembre, et Octobre,
Frankfurt ce 26. Octobre, 1821

Elizabeth Lee

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is faint and mostly illegible due to fading or bleed-through from the reverse side. It appears to be a formal or semi-formal communication.

Handwritten signature or name at the bottom of the page.

Recu de la part de l'Administration de
l'honorable Institut de la Fondation de Senckenberg
500 fl, pour le trimestre de Novembre, Decembre,
et janvier, Francfort ce 27. janvier 1822.

Elizabeth Lee

Der Herr Pastor der Thomaskirche
in Leipzig hat die Ehre
Ihnen hiermit zu schreiben, dass
er Ihnen die von ihm
am 27. Januar 1822

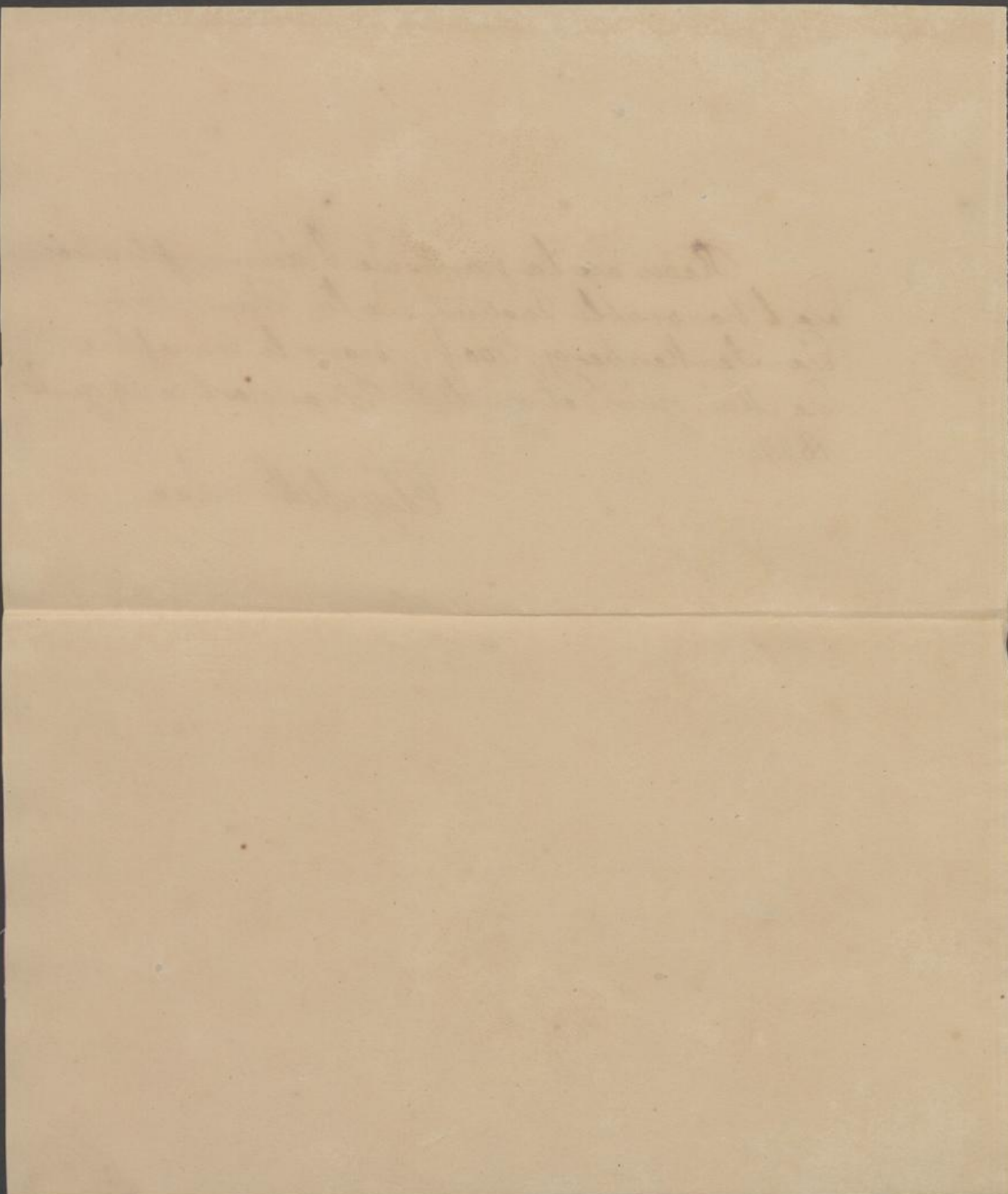
Ergebenste

Recu de la part de l'administration de
l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg 500. fl. pour le trimestre de
Fevrier, Mars, et Avril, Francfort ce
24. Avril 1822.

Elizabeth Lee

Recu de la part de l'administration
de l'honorable Institut de la Fondation
de Senckenberg, 500 fl. pour le trimestre
de Mai, juin, et juillet, Francfort ce 24. juillet
1822.

Elizabeth Lee



Recu de la part de l'Administration de l'honorable
Institut de la Fondation de Senckenberg 500. fl. pour
le trimestre de Février, Mars, et Avril, Francfort
ce 18. Avril 1823.

Elizabeth See

1791

XX

1791

Die in der Stadt Frankfurt am Main
am 12. April 1791
gezeichnete und unterschriebene
Acte ist in der Stadt Frankfurt am Main
am 12. April 1791

Gezeichnet

Reçu de la part de l'administration de l'honorable
Institut de la Fondation de Senckenberg. 500. florins
pour le trimestre de Novembre, Decembre et janvier
Frankfurt, ce 25. janvier, 1823.

Elizabeth See

Reçu de la part de l'Administration .
De l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg 500. fl. pour le trimestre de Août Septembre
et Octobre, Francfort ce 23. Octobre, 1822.

Elizabeth Lee

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Recue de la part de l'Administration de
l'honorable Institut de la Fondation de
Senckenberg 500. fl. pour le trimestre de
Novembre, Decembre, et Janvier. Francfort
ce 2^e Janvier, 1824.

Elizabeth Lee

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and includes the date "1824" and the name "Blasius".

Reçu De la part de l'Administration
De l'Honorable Institut De la Fondation
De Senckenberg 500. fl. pour le trimestre
De Aoust Septembre et Octobre, Francfort
ce 21. Octobre 1823.

Elizabeth See

Reçu de la part de l'Administration de l'honorable
Institut de la Fondation de Senckenberg, 500. fl.
pour le Premier trimestre de Mai, Juin, et Juillet,
Frankfurt ce 12. juillet 1823.

Elizabeth See

125

La Souffrante confesse par la presente devoir une somme de
 cinq cents florins sur le pied de 24. comme paiement de quartier du
 1 Nov. 1819 jusqu'au 1 Fevrier 1820 de la part de la très louable admi-
 nistration de la fondation de Sachsenberg Selon la transaction papie-
 re 1 Nov. 1817. Transfert le 14 Janvier 1820

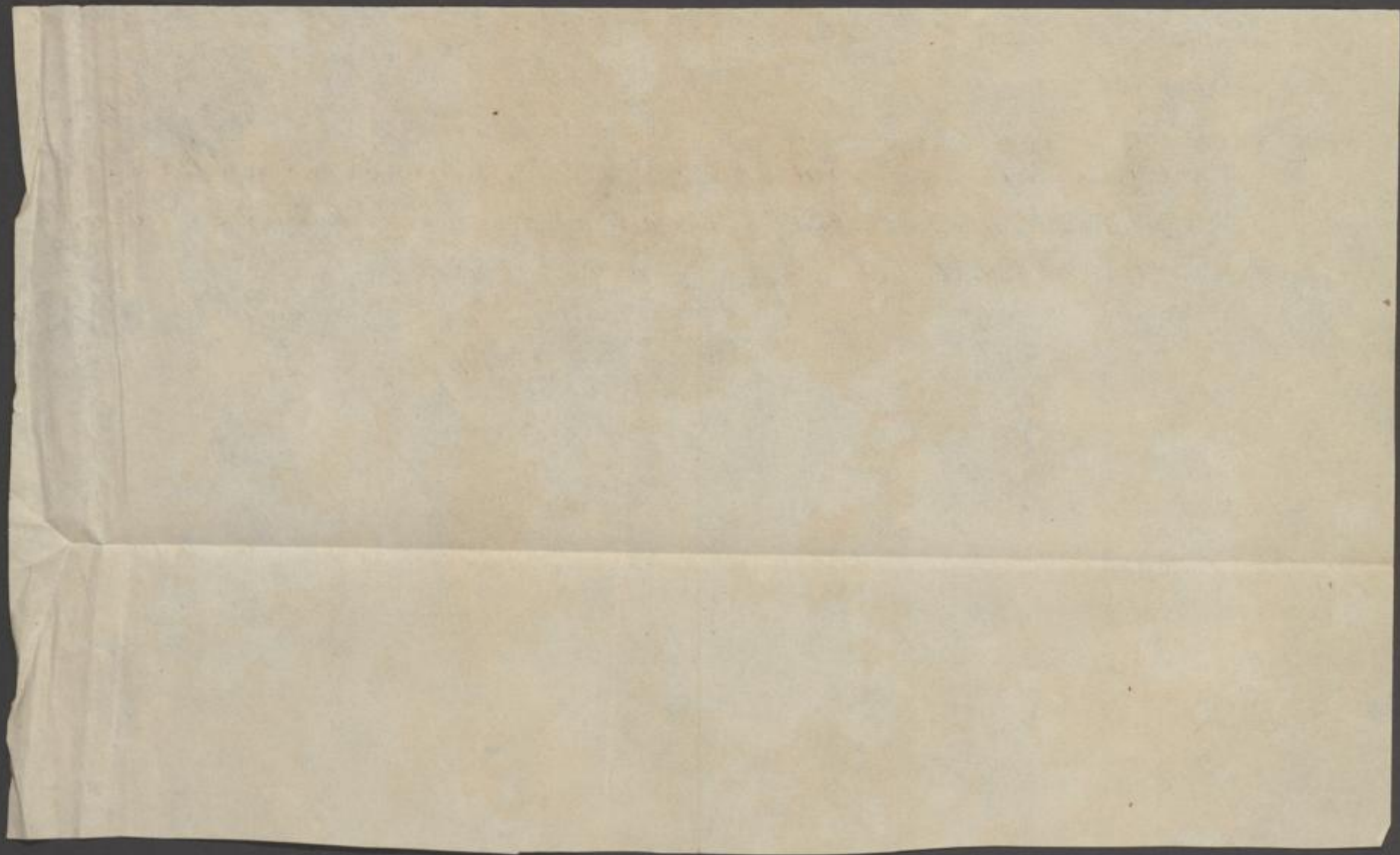
500 f

Elizabeth Lee

[Faint, illegible handwritten text on aged paper, possibly a letter or manuscript page.]

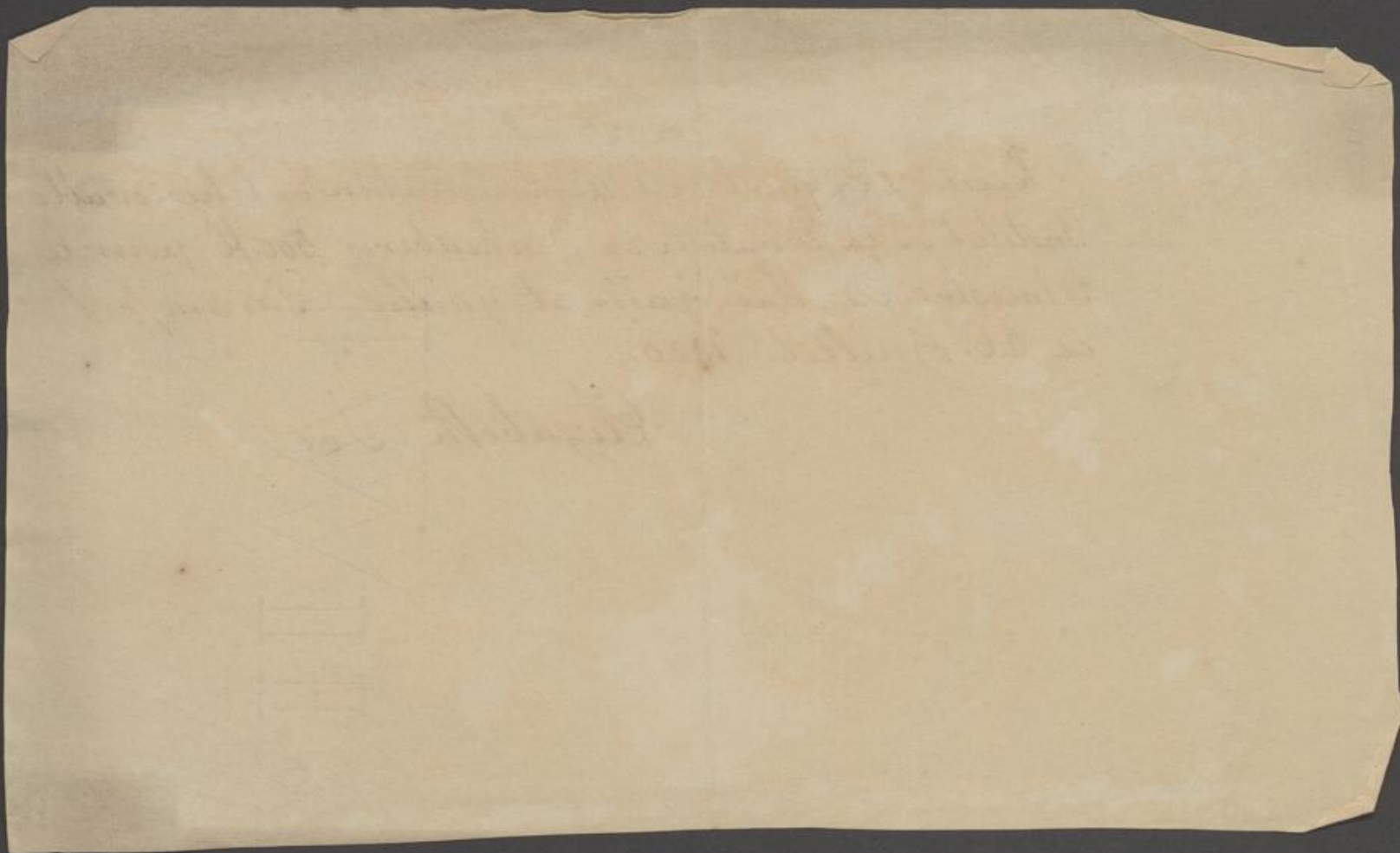
Recu de la part de l'administration de l'honorable Institut de la
Fondation de Senckenberg 500 fl. pour le trimestre de Février
Mars et Avril, Francfort ce 19. Avril 1820.

Elizabeth Lee



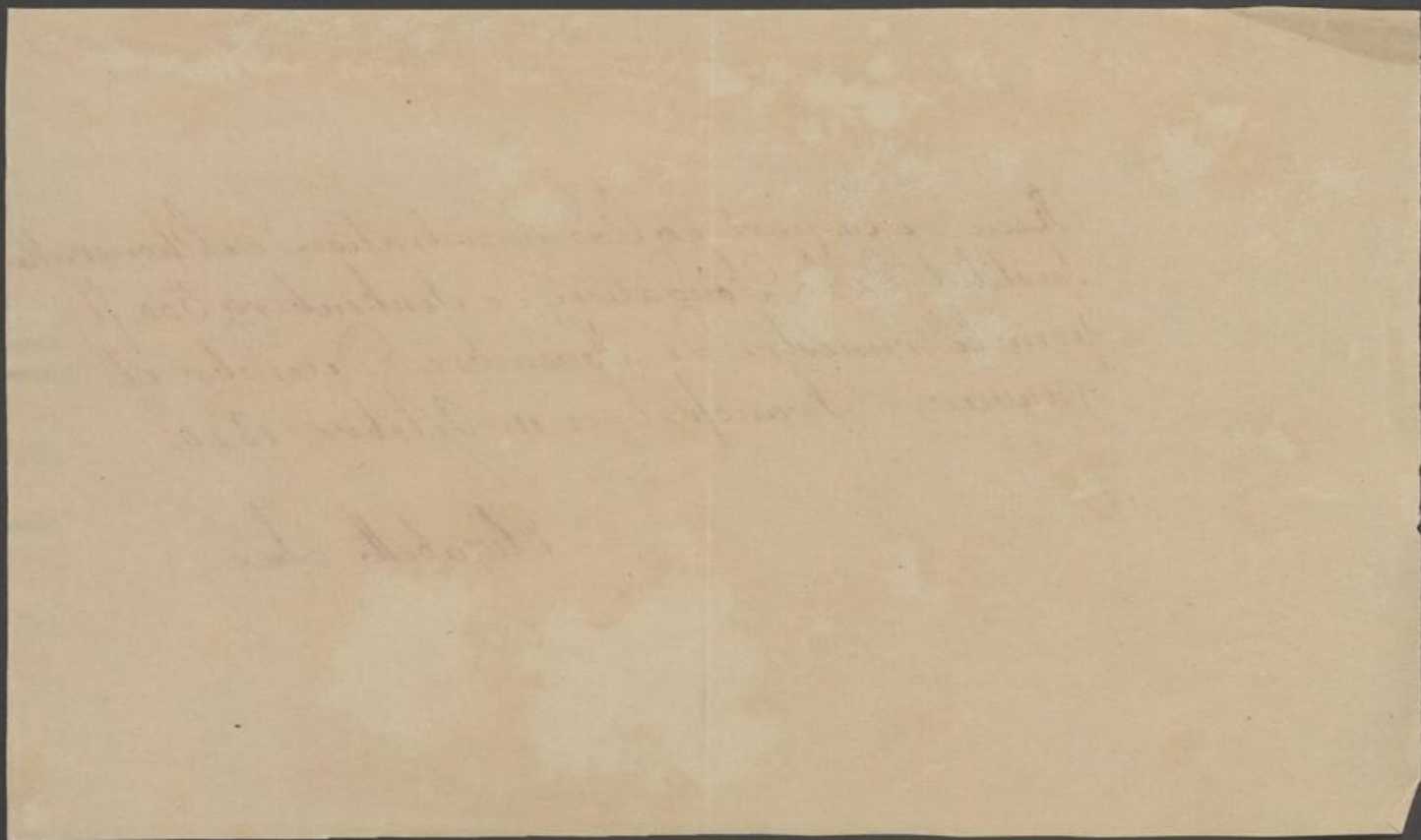
Reçu de la part de l'Administration de l'honorable
Institut de la Donation de Senckenberg 500. fl pour le
trimestre de Mai, juin, et juillet, Transport
ce 26. juillet 1820.

Elizabeth Lee



Recu de la part de l'administration de l'honorable
Institut de la Fondation de Senckenberg 500. fl.
pour le trimestre de Novembre, Decembr et
janvier, Francfort ce 11. Octobre 1820.

Elizabeth Lee



Reçu, de la part de l'administration de
l'honorable Institut de la Fondation de Senckenberg
500. fl. pour le trimestre de Novembre, Décembre,
et janvier, Francfort ce 20. janvier 1821.

Elizabeth Lee

Reynolds

Recus De la part De l'administration De
l'honorable Institut De la Fondation De Senkenberg
500. fl, pour le trimestre De Fevrier, Mars, et Avril,
Frankfort ce 30. Avril, 1821.

Elizabeth Lee

Einshundert Gulden in 24 / So alle monatliche Zahlung
vom 1. febr. bis 1. May 1818. von der Mosleby. Vol. Pacht
bürgerliche Verwaltung laut Pachtvertrag vom
1. Nov. 1817. ausgeführt zu haben; inod. ferner bezeugt
Frankfurt am 3. 1. May 1818. Elizabeth Lee

132

Einshundert Gulden in 24 f. So, als monatliche Zof-
lung vom 1. Nov. 1817. bis 1. febr. 1818. von der Pflicht-
Post. Postenbegr. Pflichtung & Administration laut
Vertrag vom 1. Nov. 1817. anzufangen zu haben
sind hiermit befohlen. Frankfurt am 31.
Jan. 1818.

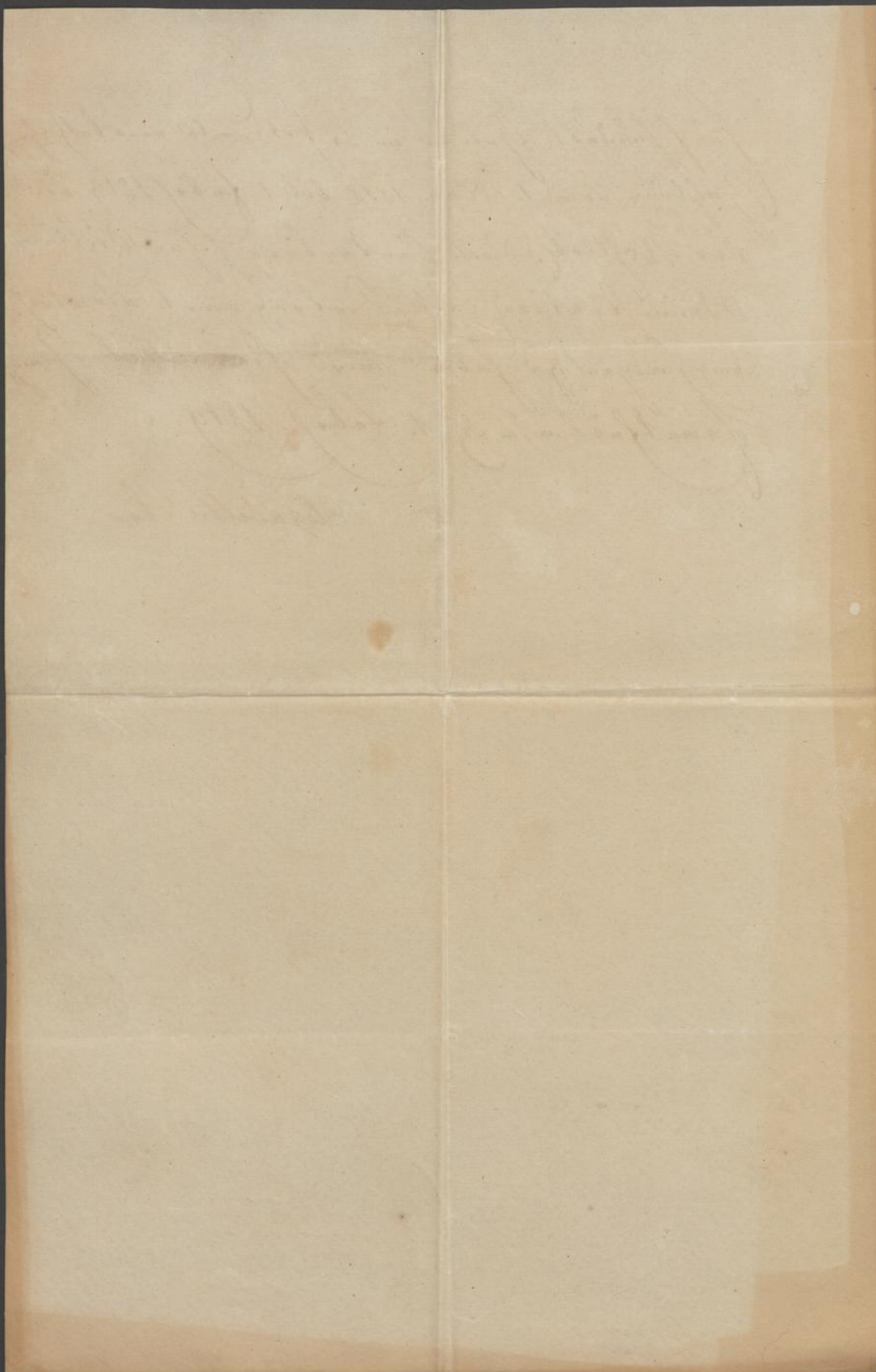
Elizabeth Lee

Ein Pfund not Geldes in 24 / 106 als ein halbjährige
 Zahlung vom 1. May bis 1. Aug: 1818. von der Pfand-
 löse. Vor. Pankenberg. Pfändungs Admini-
 stration, laut Pfand vom 1. Nov 1817 angesetzt
 zu geben; wird ferner befristungs frei
 d: 1. Aug: 1818. Elizabeth Lee

Tausend Gulden in 24 / 36. als einjährigem Zug-
 lung vom 1. August bis 1. Nov. 1818. von der Maschke-
 der. Antikaragislaus Pörschungs Administration
 laut Steuer vom 1. November 1817 — aufzugeben
 zu geben, wird hiermit befohlen Frankfurt am
 2. November 1818. Elizabeth Lee

fünffundert Gulden, in 24 f. St. alle monatlich
 Zahlung vom 1. Nov. 1818. bis 1. Febr. 1819 von
 der Wohllobl. k. k. Postenverwalt. von
 Administration laut Posten vom 1. Nov. 1817.
 anfangen zu geben, wird ferner befragt
 Frankfurt am 3. 1. Febr. 1819.

Elizabeth Lee



[illegible]

Elizabeth Lee

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is faint and difficult to read, but appears to be a formal communication. The date "1811" is visible at the bottom right of the text block.

fünf hundert Gulden in 24 für recht wohl geprüfte
 Zahlung von 1 Aug. bis zum 1. Nov. 1819. Unter Vorbehalt
 Doctor Sackeburgs Wiffung Administration und
 Zahlung von 1. Nov. 1819 anfangen zu geben, wird ferner
 befragt. Frankfurt 19. Oct. 1819

Elizabeth Lee

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, written in brown ink on aged paper. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on both sides of the sheet.

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a short note, written in brown ink on aged paper.

Ausführung gulten im ersten als Kindheitszeugnis
 Ausstellung vom 1. Mai bis den 1. August 1819 von der
 kgl. hess. Landrathschafft des hess. Ministeriums
 und Gesetz vom 1. Nov. 1819 nachgelassen zu haben
 wird hiermit bescheinigt. Frankfurt 228 Juli 1819

Elizabeth Lee

Handwritten text, possibly a signature or date, in brown ink.